

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 341.

Sonnabend den 7. December.

1867.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 30. December 1860, nach welcher das Klatschen mit Schlitzen = Peitschen in der innern Stadt und in den Straßen der Vorstädte bei Geldstrafe bis zu fünf Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß und Wegnahme der Peitsche verboten ist; so wie daß bei gleicher Strafe, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, jedes mit Pferden bespannte Fuhrwerk mit Schellen = oder Glockengeläute versehen sein muß, wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß unsere Polizeimannschaften Anweisung erhalten haben, darüber zu wachen, daß unseren Anordnungen pünktlich Folge geleistet werde.

Leipzig, den 6. December 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder.

Bekanntmachung.

Die Abtheilung Nr. 36 in der hiesigen Landfleischhalle soll vom 2. März 1868 an gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige hierdurch auf, Dienstag den 17. December d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun, indem wir uns die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschließung vorbehalten. Die Licitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 28. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Stockhaus sind ein gusseiserner Cylinder, als Privatgrube, sowie dergl. Rohre zu beschaffen und soll diese Lieferung in Concurrenz vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Rathsbauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis Donnerstag den 12. December d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 28. November 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der den 31. December 1867, resp. 2. Januar 1868 fälligen Capitalscheine und Zinscoupons von Königl. Sächs. Staatsanleihen, ingleichen der Königl. Sächs. Landesculturrentenbank erfolgt an unterzeichneter Casse bereits

vom 16. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr.
Leipzig, am 5. December 1867.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Gewandhaus-Concert.

Zu Ehren des am 5. December 1791 aus dem Leben geschiedenen Meisters W. A. Mozart hatte die geehrte Gewandhaus-Concertdirection für den ersten Theil des 8. Abonnement-Concerts nur Compositionen bestimmt, welche der genialen Kraft dieses unvergänglichen Tonschöpfers entsprungen sind, und zugleich die dankenswerthe Anordnung getroffen, daß auch ein bisher ganz unbekanntes Werk: „Concertone“ für zwei Principal-Violinen, Oboe, zwei Violon, Violoncell solo und Orchester mit den Herren Concertmeistern David, Köntgen, Hinte, Hermann, Thümer und Hégar als Solisten zur Aufführung gelangte. Das 1773 entstandene Werk führt ursprünglich den Titel: „Concertone für zwei Soloviolen mit Orchester“ (Jahrg. I, 606), welcher aber für die uns bekannt gewordene Gestalt der Composition nicht recht passend zu sein scheint; denn nicht allein die beiden von den Herren David und Köntgen vorzüglich gespielten Soloviolen, sondern auch die anderen Soloinstrumente, besonders aber die Oboe, betheiligen sich concertirend in ganz hervorragender Weise, so daß ein Verschweigen derselben wohl nicht gerechtfertigt sein dürfte. Außer den genannten Soloinstrumenten sind im Orchester noch das Streichquartett, eine zweite Oboe, zwei Hörner, zwei Trompeten und die Bässe thätig, welche Instrumentation man zum Zwecke von Kammermusikaufführungen bequem für das Pianoforte arrangiren und dadurch das ganze Werk den weitesten Kreisen zugänglich machen könnte.

Die Composition zerfällt in drei Theile: a) Allegro spiritoso, b) Andantino grazioso, c) Tempo di Menuetto, deren durchweg feine, für die beiden Soloviolen und die Oboe besonders thematisch gehaltene Ausarbeitung dem Kenner und Kunstfreunde Bewunderung abnöthigen wird. Auch fehlt es sowohl dem ersten

Satz in C dur als auch dem zweiten in F dur nicht an wirksamen Gegensätzen, welche theils äußerlich im Tonartenwechsel, theils innerlich in der Motivverwendung hervortreten und stets ihre volle Berechtigung besitzen. Der letzte Satz C dur machte auf uns nicht jenen tiefen Eindruck, wie die beiden vorangehenden, weil er die Längen derselben theilt und dabei in der Erfindung ärmer erscheint. Die Ausführung war, wie bereits angedeutet, einer so würdigen Gedächtnisfeier entsprechend und gereichte neben den Herren David und Köntgen den Herren Hinte, Hégar, Hermann und Thümer zur größten Ehre, gleichwie auch das Orchester in der tüchtigsten Weise fungirte. Letzteres fand bei der Wiedergabe der G moll-Symphonie und der Ouvertüre zur „Zauberflöte“ noch mehr Gelegenheit, seine Liebe zu dem Heroen deutscher Tonkunst zu betheiligen, und wenn wir bei der Ausführung des letztgenannten Werkes die Virtuosität im Zusammenspiel bewundern, so freuen wir uns bei der Reproduction der erstern Tonschöpfung über die Noblese des Ausdrucks, über das liebevolle Erfassen mancher Details. Was Goethe vom Laocöon sagt, das findet nach Otto Jahns Urtheil auch seine Anwendung auf die G moll-Symphonie: „Wir dürfen kühnlich behaupten, daß dieses Kunstwerk seinen Gegenstand erschöpfe und alle Kunstbedingungen glücklich erfülle. Es lehrt uns, daß, wenn der Meister sein Schönheitsgefühl ruhigen und einfachen Gegenständen einflößen kann, sich doch eigentlich dasselbe in seiner höchsten Energie und Würde zeige, wenn es bei Bildung mannichfaltiger Charaktere seine Kraft beweist und die leidenschaftlichen Ausbrüche der menschlichen Natur in der Kunstnachahmung zu mäßigen und zu bändigen versteht.“

Endlich haben wir bezüglich dieses ersten Concerttheiles noch den Vortrag des großen Recitativs und der Arie aus Don Juan: „Welch ein Schicksal! eisiglich!“ zu erwähnen, welchen Frau von Sarah-Vichman, Königl. Hofopernsängerin aus Wies-

haben, übernommen hatte. Offen gestanden haben wir uns von der Leistungsfähigkeit dieser durch lobende Berichte über Reinecke's „König Manfred“ in Leipzig eingeführten Dame eine ganz andere Vorstellung gemacht, und namentlich glauben wir eine technisch vollkommen fertige Künstlerin zu finden. Wir bedauern jedoch, uns getäuscht zu haben, da wir nicht allein für den Gewandhausaal unpassende Manieren, z. B. sehr starkes Tremuliren, ein unangenehmes Portamento vor dem eigentlichen Tonansatz und häufig allzugroße Farbengebung wahrnehmen mußten, sondern auch leider bemerkten, daß in der zweigestrichenen Octave die Scala verwischt und unfertig ist. Vielleicht tritt bei der scenischen Darstellung, für welche wir das Talent der Künstlerin nicht kennen, eine Milderung dieser Mängel ein; nach Recht und Gewissen würden wir aber auch dann dieselben nicht verschweigen können, weil das dramatische Gestalten niemals auf Kosten der musikalischen Schönheit geschehen darf. Selbstverständlich ist hier der höchste, für Leipzig unserer Ansicht nach richtige Maßstab angelegt worden. Es ist uns neuerdings vorgekommen, daß man noch unausgebildete Anfängerinnen mit großen Lobeserhebungen bedacht hat; sobald aber das Gewandhaus ins Spiel kommt, auf welches die Künstler Leipzigs stolz sind, dessen Weltbedeutung jeder Kunstfreund kennt: dann ist auch eine gewisse Strenge der Kritik am Platze, weil eine solche, sobald sie sich in den nöthigen Schranken hält und nicht in Persönlichkeiten ausartet, unserm Kunstleben nur förderlich sein kann.

Im zweiten Theile brachte die erwähnte Künstlerin Recitativ und Arie aus König Manfred von E. Reinecke unserer Ansicht nach etwas besser zur Geltung. Die entscheidende Stimme gebührt aber hier dem Componisten; wenn dieser mit der Sängerin zufrieden war, dann würden wir es für tactlos halten, unsere Bedenken zu äußern. Das Tonstück selbst hat uns mit seinem leidenschaftlichen Zuge, mit seiner gewählten Harmonik und seinen Instrumentation sehr angesprochen; tragen alle Nummern der Oper eine solche Kraft in sich, wie diese ergreifende Scene, so muß auch hier die Oper entschieden durchschlagen und einen vollständigen Erfolg erringen. In reizvollem und sympathischem Gewande erschien des Componisten Entr'act für Orchester aus derselben Oper, und wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir diesem Tonstücke unter allen bisher geschriebenen „Nocturnosätzen für Orchester“ eine bedeutsame Stelle einräumen. Nicht bloß die feine Instrumentation, auch der Faden des Gedankens umgarnte mit sirenenhafter Befriedigung die Zuhörer, welche den Autor mit doppeltem Hervorrufen ehrten.

Dagegen erhielt der junge Cellovirtuos Herr Franz Ben- nat, königl. bairischer Hofmusiker aus München, nach der Ausführung eines ehrenfesten, aber nicht zündenden Concert- Allegro's (H moll) von B. Romberg nur mäßigen Beifall, weil allerdings nicht alle Passagen zu klarster Gestaltung kamen und der Ton nicht Fülle genug besaß. Der Beifall steigerte sich aber bis zum Hervorruf, nachdem der Künstler mit Sicherheit, noblem Tone und meist guter Auffassung Mozart's „Larghetto“ in D dar vorgetragen hatte, obgleich auch hier noch mehr innere Erwärmung zu wünschen gewesen wäre.

Beethoven's Overtüre zu Collin's „Coriolan“ beschloß das Concert in würdigster Weise; die verschiedenen, wenn auch meist annuthigen Bilder des zweiten Concerttheiles nahm diese Unsterblichkeit mit in sich auf.

Dr. O. P.

Verschiedenes.

* Leipzig, 6. December. Noch einmal die Aufführung des „Samson“. Von mehreren Seiten wird die Befürchtung erhoben, daß infolge des Eintritts der kältern Jahreszeit der Besuch dieser Aufführung ein nur schwacher, die Kosten derselben kaum deckender sein und somit der gute Zweck, den armen Kindern Johannegeorgensstadt's eine Weihnachtsfreude zu bereiten, völlig verfehlt werden würde. Wir, die wir diese Aufführung veranstalten, hoffen jedoch, daß diese Befürchtung für nicht sonderlich begründet erfunden werden und daß sich Niemand, der bei Liebe für Kunst und seine Nebenmenschen sich eines gesunden Körpers erfreut, vom Besuch dieser Aufführung abhalten lassen möge. Erstlich dauert das Oratorium Samson kaum länger als zwei Stunden, zweitens ist die Temperatur der Thomaskirche noch nicht auf Null gesunken und dürfte sich bei starker Füllung der Kirche mit Zuhörern um einige Grad heben, drittens ist die Musik, welche vorgeführt wird, von der Art, daß sie Keinen, der dafür empfänglich ist, kalt lassen (oder werden) läßt, viertens giebt es noch andre Mittel, um sich gegen Erkältung auch in einer Kirche, die nicht geheizt ist, zu schützen: also, denken wir, ist die Sache nicht so gefährlich, und hoffen, daß Leipzig es sich nicht nachsagen lassen wird, es habe eine Gelegenheit, seinen Kunst- und Wohlthätigkeitsstolz zu betätigen, vorübergehen gelassen.

Dr. M.

* Leipzig, 6. December. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 20 Personen — 14 Inländer und 7 Nord-

deutsche — erhalten und zwar: 1 Barbier (Norddeutscher), 1 Conditior und Restaurateur (Norddeutscher), 1 Garn- u. Seiden- u. Zwirn- u. Po-

deutsche), 3 Kaufleute (incl. 1 Norddeutscher), ein Producentenhandl., 2 Restaureur, 1 Rohproductenhandl. (Norddeutscher), 1 Steinseher, 1 Theater-Director (Norddeutscher) und 3 Victualienhändler.

23 Personen — 15 Inländer, 4 Norddeutsche und 4 Ausländer — haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 52 Personen — 35 Inländer und 17 Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

w. Leipzig, 6. December. Leipziger ordentliche auswärtige Mitglieder der Pariser Akademie. In der Sitzung der „Académie des Inscriptions et belles Lettres“ von Paris vom 29. November wurden als Nachfolger des Kunstarchäologen Gerhard und des Orientalisten Bopp in Berlin die bisherigen correspondirenden Mitglieder dieser Akademie, Professor Fleischer und Geh. Rath Kitzsch hier, im Scrutinium zu Membres associés étrangers erwählt. Diese Akademie der Inschriften und schönen Wissenschaften ist eine von den fünf Abtheilungen des Instituts. Sie ward schon 1663 von Colbert gestiftet, hat vierzig Titularmitglieder, zehn freie Mitglieder, acht ordentliche auswärtige Mitglieder und fünfzig Correspondenten, wie wir aus dem Artikel von Ernest Renan im „Paris Guide“ von 1867 ersehen.

* Leipzig, 6. December. (Thierquälerei.) Heute wurde eine Milchverkäuferin gefragt: weshalb ihr vor den Wagen gespannter Hund so zittere und hinfällig sei? Das gefühllose Weib erzählte, der Hund habe gestern Abend zehn kleine Hundchen geworfen, von denen er zwei beim Ziehen auf der Chaussee verloren; „heute muß er aber wieder ziehen“, setzte sie hinzu. — Einsender veröffentlicht diesen Zug unglaublicher Rohheit, in der Hoffnung eine Bestrafung der unbarmherzigen Frau herbeizuführen und zu einem Verbote des Gebrauches der Hunde zum Ziehen beizutragen.

* Leipzig, 6. December. Gutem Vernehmen nach beabsichtigen hervorragende Mitglieder der Ersten Kammer, in dem Wahlgesetze mehrfache Veränderungen zu beantragen, welche das Wahlrecht erweitern, namentlich werden sie den Censur von zwei Thalern durch einen niedrigeren zu ersetzen bestrebt sein. Da auch in der Zweiten Kammer mehrere hervorragende Abgeordnete hierfür thätig sind, ist die freisinnigere Umgestaltung des Wahlgesetzes wohl nicht zu bezweifeln. Die Regierung selbst beabsichtigt, die fünf neuen Stellen, welche ihr in der Ersten Kammer zustehen, durch die Präsidenten der fünf Handelskammern Sachsens zu besetzen, gewiß eine glückliche Wahl, zumal in der Zweiten Kammer die besondere Vertretung des für das industriereiche Sachsen so wichtigen Handels- und Industriestandess nunmehr aufhören wird. Daß der größere Grundbesitz eine besondere Vertretung erhält oder behält, steht wohl fest. Man kann derartige conservative Elemente nicht ohne Weiteres ihrer Vertretung berauben. So lange Universität, große Städte, großer Grundbesitz bestehen, verlangen sie auch eine Vertretung. Ein Wahlgesetz, das auf diese Staatsanrichtungen gar keine Rücksicht nähme, würde sicherlich nicht das treue Spiegelbild unseres Landes sein.

(Dr. N.)

* Leipzig, 6. December. (Aus dem Refler'schen Musikinstitut.) Trotzdem Musik gerade in dieser Zeit an allen Ecken und Enden tönt, und die Concerte sich allabendlich Concurrenz machen und gegenseitigen Abbruch thun, war die musikalische Soirée, welche wir am 4. December in den stattlichen und geräumigen neuen Localen des Refler'schen Instituts (Hohmann's Hof) zu besuchen Gelegenheit hatten, doch auch wieder von über 300 aufmerksamen und beifallstüchtigen Zuhörern frequentirt. Die ganze Versammlung erschien als höchst gewählt und waren Vertreter der besten Stände unserer Stadt zugegen. Das Programm zeichnete sich ebensowohl durch Reichhaltigkeit, als auch durch Gediegenheit aus, und den Vorträgen gebührte durchgängig ein lobendes Prädicat. Wir heben als besonders interessant, gut eingeübt und schön wiedergegeben hervor: Die Tannhäuser- und die Tell-Overtüre, für 12 Hände arrangirt (1 Herr und 5 Damen an 3 Pianofortes) sowie das Amusement Tyrolienne von Vesten, für 6 Hände (3 Kinder an 1 Pianoforte), ferner verschiedene Duetten und Duos, Sonaten und Studien, Tänze und Lieder. Jeder der Ausführenden bewies Talent, Fleiß und Liebe zur Sache; diese letztere zu wecken und zu erhalten hat sich Director Refler zu seiner besonderen Aufgabe gestellt, und das Maas, in dem sie ihm gelingt, giebt lautes Zeugniß von seiner Fähigkeit als Lehrer und Vorstand eines Musikinstituts, das aus bescheidenen Anfängen immer herrlicher hervorgeblüht ist und bereits als ein vollständig gesichertes und accreditirtes Unternehmen dasteht. Die Flügel waren aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Hölling & Spangenberg in Reitz und zeichneten sich durch vorzüglichen Ton und elegante Ausstattung aus.

* Leipzig, 5. December. Gestern hat in den unteren Saalräumen des Hotel de Saxe das erste Winterconcert von Herrn Musikdirector Bächner mit seiner trefflichen Capelle stattgefunden. Das Programm enthielt im ersten Theil: Overture, Scherzo, Nocturno und Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachts Traum von Mendelssohn. Der zweite und dritte Theil Overtüren von E. M. v. Weber und Suppe, ferner Werke von Crussel, Lumbke, R. Schumann und Lofner. Sämmtliche Piecen wurden mit großer

Saub-
rigent
mehrer
Wie u
nur 2
ten u
fortwä
gute S
halb

wistli
daß d
fast a
hübsch
stellun
hat.

Blum
*
jeuns
währe
Beifal

dem j
malen
der 3
Holzsc
ausgef
werde

tüchtig
Zeich
Musen
selben

einzu
in B
sicher

ein d
häufig
gemal
Ein f

Anwe
des d
wenig
trodm
sehr f

mifern
zu lie
haupt
Ist d
überze

Altent
wieder

des g
vorrat
send

ratori
Dieb,
glaub
und i

ratori
sich ü
ersch
gab v
dassel
Wolf

darno
sich
zu cu

war
ders
die B

das B
denfel
wähl
torium

er da
ihn f
man
und
mit i

Dieb
kann
wurd
Dafel
Paris

Sauberkeit und künstlerischer Feinheit ausgeführt und erntete Dignität und Capelle großen Beifall. Unter den Anwesenden waren mehrere musikalische Autoritäten, auch Dr. Stade von Altenburg. Wie wir hören werden diese Concerte, zu welchen der Eintritt nur 2¹/₂ Neugroschen kostet, jeden Mittwoch fortgesetzt, und dürfen um so mehr zahlreichen Besuch herbeiziehen, als Herr Tittel fortwährend bestrebt ist, durch ausgezeichnetes Coburger Actienbier, gute Küche und aufmerksame Bedienung den Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

* Leipzig, 5. December. Den vielen Freunden der Musik, insbesondere der Georginen, dürfte die Nachricht interessiren, daß der bekannte Georginenkönig J. Sieckmann in Köstritz, der fast alle Jahre auch die hiesige Blumenausstellung mit einem hübschen Sortiment Georginen beschickt, auf der Pariser Weltausstellung durch genannte Blumen die broncene Medaille erhalten hat. Es war dies überhaupt der höchste Preis, der für diese Blumen-species ertheilt wurde.

* Leipzig, 6. December. Viele Freunde des hiesigen Museums werden sich gern eines Bildes erinnern, das einige Tage während der vorigen Ostermesse hier ausgestellt war und großen Beifall gefunden, nämlich „Die triumphirende Union“ von dem jungen Maler Friedrich Spangenberg in Weimar, dermalen in München, gebürtig aus Göttingen. Die vorige Nummer der Illustrierten Zeitung brachte von dem Bilde einen hübschen Holzschnitt. Gegenwärtig ist das Bild im Capitol zu Washington ausgestellt, eine Ehre für den Maler, welche sehr wenigen zu Theil werden dürfte. Der Vater des jungen Künstlers ist selbst ein tüchtiger Maler und in Göttingen an einer höhern Schule als Zeichenlehrer angestellt. Da derselbe die Localitäten des hiesigen Museums kennt, so wandte sich ein hiesiger Kunstfreund an denselben, um seinen Rath wegen der Risse verschiedener Delgemälde einzuholen. Derselbe antwortete hierauf: „Was Ihre Anfrage in Betreff der gerissenen Bilder betrifft, so liegt der Fehler sicher nicht an der Heizung. Ich will Ihnen genau angeben, worin die Ursache dieser fatalen Sprünge des Lacks liegt. Sehr häufig ist ein Bild noch nicht durchaus trocken, oft nur eben fertig gemalt und wird, um nicht eingeschlagen zu erscheinen, gefirnisset. Ein solches Bild muß Risse und Sprünge bekommen, selbst bei Anwendung des besten Firnisses. Nun kennt der Maler die Natur des dazu verwandten Firnisses meistens gar nicht, oder doch viel zu wenig; er ist zufrieden, wenn derselbe durchsichtig ist und rasch trocknet, und da wird denn wohl Damarlösung genommen, der sehr spröde ist und solches Unheil anrichtet. Es würde von Chemikern eine sehr verdienstliche Arbeit sein, eine Firniscomposition zu liefern, die erstens durchsichtig, nicht zu langsam trocknet und hauptsächlich Harztheile enthält, die fettige und zähe Natur haben. Ist dann so ein Bild recht ausgetrocknet, und mit diesem Firnis überzogen, so kommen sicher keine Risse.“

Leipzig, 6. December. Der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg reiste heute Vormittag 9 Uhr mit seinem Adjutanten wieder nach Altenburg zurück.

— Auf dem Budauer Bahnhof bei Magdeburg sind im Laufe des gestrigen Vormittags durch einen in den dort lagernden Holzvorräthen auf unbekannte Weise entstandenen Brand mehrere Tausend Schwellen durch das Feuer vernichtet worden.

— Gestern Abend ist es geglückt, im hiesigen chemischen Laboratorium der Universität einen jugendlichen erst 14 Jahre alten Dieb, welcher daselbst an drei Abenden hintereinander in kaum glaublich frecher Weise Kleiderdiebstähle verübt hatte, festzunehmen und der Polizei zu überliefern. Es war nämlich aus dem Laboratorium an jedem der Abende ein Rod verschwunden, ohne daß sich über deren Verblieb etwas wollte ermitteln lassen. Gestern erschien nun dort ein Bursche mit einem Arzneifläschchen und gab vor, daß er aus einer Apotheke komme und Auftrag habe, dasselbe an einen gewissen Herrn Wolf abzuliefern. Ein Herr Wolf war aber natürlich nicht da, man beschied den Burschen darnach, worauf dieser sich alsbald entfernte. Er hatte, wie sich später ergab, zunächst sondirt und die beste Gelegenheit zu einem neuen Diebstahle zu erspähen gesucht, denn bald darauf war er wieder da bemerkt, auf sein Treiben aber nicht besonders Acht gegeben worden, wohl machte man aber kurz nachher die Wahrnehmung, daß abermals ein Rod fehlte. Wie es nun das Schicksal bisweilen fügt, es mußte dem Diebe beikommen, noch denselben Abend den Verdacht möglichst von sich abzulenken. Er wählte ein originell freches Mittel, begab sich nochmals in das Laboratorium zurück und gab dort vor, daß sich jener Apotheker, dem er das Fläschchen zurückgebracht, sehr gewundert habe, wie man ihn so belästigen könne. Hiermit war es aber um ihn geschehen, man erinnerte sich sofort seiner früheren zweimaligen Anwesenheit und brachte begreiflicher Weise das Verschwinden des Rodes damit in Zusammenhang. Ein Student versicherte sich des dritten Diebes, der sich auch zu den früheren gleichen Entwendungen bekannte, und veranlaßte seine Verhaftung. Noch denselben Abend wurde übrigens der Bruder des erwählten Diebes, ein hiesiger Dosenhändler, als der Theilnahme an den Diebstählen, und der Partirerei beschuldigt, gefänglich eingezogen.

— Der bayerische Eisenbahnzug, welcher Mittag 1/2 12 Uhr hier

einzutreffen hat, langte heute anderthalb Stunden später, erst Mittags 1 Uhr an. Zwischen Altenburg und Merisch war ein Radreifen an der Maschine gesprungen und dadurch der Aufenthalt herbeigeführt worden. Eine aus Altenburg requirirte Hülfsmaschine brachte den Zug hierher.

** Leipzig, 6. December. Vor Kurzem wurde auf dem Rittergute Lützschena die einem dort dienenden Knechte gehörige Baarschaft auf gewaltsame Weise gestohlen. Nachdem wegen dieses Diebstahls ein anderer Knecht vor wenigen Tagen als der That verdächtig eingezogen worden war, wurde heute auch des Letztern Bruder aus demselben Grunde eingeliefert, da sich herausgestellt, daß jene beiden Brüder beim Diebstahle gemeinschaftlich zu Werke gegangen sind.

Dresden, 5. December. In Anwesenheit Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Georg hat heute Vormittag 10 Uhr auf dem neuen Neustädter Kirchhofe die Einweihung des aus freiwilligen Beiträgen daselbst errichteten, dem Andenken der in den hiesigen Hospitälern an ihren Wunden oder an den Folgen der Kriegsstrapazen verstorbenen sächsischen Soldaten gewidmeten Monuments stattgefunden. Von dem zur Errichtung dieses Denkmals zusammengetretenen Comité waren hierbei der Vorsitzende Herr Generalmajor a. D. von Reichenstein und mehrere Comitémitglieder anwesend. Das königl. Kriegsministerium war durch den Abtheilungschef Herrn Major Winkler vertreten. Auch wohnten der Einweihungsfeierlichkeit bei: der Gouverneur der Residenz Herr Generalleutnant von Hausen Excellenz, die Generalität, das Offiziercorps und Deputationen sämmtlicher hier garnisonirenden Truppentheile, der Kreisdirector wirkl. Geh. Rath von Könnertz Exc., sowie Deputationen des Stadtraths und des Stadtverordnetencollegiums, an deren Spitze sich die Herren Oberbürgermeister Pfotenhauer und Hofrath Adermann befanden. Die Weihrede hielt Herr Archidiaconus Claus, welcher darin besonders hervorhob, wie sich die altgerühmte sächsische Treue bei unsern vaterländischen Kriegeren nicht allein auf dem Schlachtfelde erprobt, sondern bei den an ihren Wunden Verstorbenen auch auf ihrem oft langen Schmerzenslager durch ruhige Ergebenheit in ihr schweres Schicksal bis in den Tod bewährt habe, so daß den geistlichen Trost spendenden Dienern der Kirche ihr Amt wesentlich erleichtert, ja verfüßt worden sei. In der Nähe des Monuments war ein Bataillon des 2. Grenadierregiments mit der Fahne und Regimentsmusik aufgestellt, welches, nachdem der geistliche Segen gesendet war, drei Ehrensalven gab. — Das Denkmal ist an dem südöstlichen Theile des Kirchhofs aufgestellt und besteht aus einem sandsteinernen Sockel, welcher einen etwa 2 Ellen im Quadrat großen ehernen Würfel trägt. Auf dessen oberer Fläche liegen sinnig gruppiert die Embleme des Waffendienstes. Die nach der Stadt gerichtete Seite des letzteren zeigt in erhabenen vergoldeten Buchstaben unter dem k. sächsischen Wapen die Inschrift:

„Sachsens tapfern Söhne das Vaterland. 1866“, während die übrigen Seiten des Denkmals die Namen der gestorbenen Krieger enthalten.

Dresden, 4. December. Im dritten Quartal des laufenden Jahres wurden auf sämmtlichen sächsischen Eisenbahnen 2,334,764 Personen, mehr als 2¹/₂ Mal so viel, als im gleichen Quartale des Vorjahres, und 27,587,779 Etr., fast doppelt so viel, befördert. Im vorigen Jahre war der Verkehr auf der Mehrzahl der sächsischen Bahnen wochen- und theilweise monatelang durch den Krieg unterbrochen. Die Beförderung betrug im letzten abgelaufenen Quartale auf den Staatsbahnen 1,499,972 Personen und 17,707,900 Etr., auf den Privatbahnen 834,792 Personen und 9,879,880 Etr., wovon allein auf der Leipzig-Dresdner 476,050 Personen und 5,882,794 Etr. Vergleicht man diese Zahlen mit denen aus dem entsprechenden Zeitraume des Jahres 1865, so hat die Personenbeförderung um fast 10%, bei den Staatsbahnen sogar 14,8%, die Centnerzahl aber um fast 11%, bei den Staatsbahnen nur um 6,7%, bei den Privatbahnen um 19,4% zugenommen. Im Einzelnen zeigten im Personenverkehr die westlichen Staatsbahnen eine Zunahme von 36%, demnach die Bittau-Reichenberger Bahn um 12,6 und die Löbau-Bittauer um 7%, dagegen die Großenhainer Zweigbahn eine Abnahme um 15%, die östlichen Staatsbahnen um 10%, die Albertsbahn um fast 9%. Die Centnerzahl hat bei der Bittau-Reichenberger Bahn um 36,5, bei der Leipzig-Dresdner um 24,5, bei der Löbau-Bittauer um 20,5, bei den östlichen Staatsbahnen um 17%, bei den westlichen aber nur um 2,3% und bei der Albertsbahn nur um 1,4% zugenommen. Die Gesamteinnahmen betrugen im dritten Quartale des laufenden Jahres 2,932,488 Thlr. Hiervon kommen auf die Staatsbahnen 2,018,839 Thlr., auf die Privatbahnen 913,649 Thlr.

Am 4. December genehmigte der gemeinschaftliche Landtag von Coburg-Gotha einstimmig die Vereinigung des Appellationsgerichts zu Gotha mit dem zu Eisenach. Da das Appellationsgericht zu Eisenach nur um einen Rath vermehrt wird — ein deutlicher Beweis, wie viele Braute in unsern Kleinstaaten überflüssig angestellt sind! — so wird für die genannten Herzogthümer eine Ersparniß von 8000 Thlr. erzielt. Mit Ausnahme

von Meiningen wird künftig die Rechtspflege in Thüringen eine gemeinsame sein, da zu diesem Appellationsgericht nunmehr die Staaten Weimar, Coburg, Gotha, Rudolstadt, Sondershausen und Reuß gehören. Der ganze Bezirk wird in zwei Geschworenensbezirke getheilt.

Die Medicinische Centralzeitung bringt gegen chronische Magenentzündung folgendes medicinisch-gymnastische Recept: 1) Halbtredgangstehende Vorwärtsdrehung. 2) Spaltstehende Doppeltkniebeugung. 3) Lastneigende Rückenhebung. 4) Hochstehende Beinvorwärtsdrückung. 5) Klastertehende Planarumbeugung von hinten nach vorn. 6) Zehstehende Wechsellaststreckung. 7) Halbliegende Plandrehung. 8) Sturzstehende concentrische Quermagenwankung. 9) Spaltheuchstehende Hüftstreckung und Magenlinndrückung. 10) Streckspaltstehende Brustspannung. — Die Prager Vierteljahrsschrift Nr. 38. enthält nachfolgenden interessanten medicinisch-gymnastischen Ausdruck: „Linksstreckrechtsklastertrechtsseitfallrechtsklastertehende Stellung.“ Das geht denn doch noch über den Dysmorphosteopalinflast! Abgesehen aber von dieser barbarischen Sprache sind von einer methodischen, auf anatomisch-physiologischer Grundlage ruhenden Muskelbewegung bedeutende Ergebnisse zu erwarten.

Wien, 3. December. Ueber die Rolle, welche ein pensionirter Beamter, R., wider seinen Willen in der traurigen Affaire Chorinsky-Ledste gespielt haben soll, liegen heute Mittheilungen vor. Von dem Grafen Chorinsky wurde er zu einer Fahrt nach München mit den Worten aufgefordert: „Können Sie noch heute Abend nach München fahren und sich erkundigen, ob die Baronin Ledste lebt oder schon todt ist? Wir beide lieben uns und möchten uns heirathen.“ R. erklärte sich bereit und reiste am folgenden Tage nach München ab, wo er natürlich erfuhr, daß die angebliche Baronin Ledste, die Gräfin Chorinsky, nicht mehr zu den Lebenden zähle. Am Montage nach Wien zurückgekehrt, fand er weder den Grafen Chorinsky, noch die Baroness Ebergenti. Erst am Dienstage konnte er der Letzteren Bericht erstatten. Er fand sie elegant gekleidet, behaglich eine Cigarette schmauchend. „Liebster R.“, rief sie, als sie diesen erblickte, „freue mich, daß Sie da sind! Wir haben uns, ich und der Gustav, die schrecklichsten Gewissensbisse gemacht, daß wir Sie bei dieser Kälte und so unverwahrt nach München fahren ließen. Haben Sie sich nicht erkältet? Ist Ihnen in München nichts passiert?“ R. sah der Dame fest ins Auge und jedes seiner Worte absichtlich betonend, sagte er: „Mir ist in München nichts passiert; die Baronin Ledste ist schon todt, aber die Münchener Polizei hat die Leiche mit Beschlag belegt.“ Die Stiftsdame Ebergenti hatte diesen Worten mit der größten Unbefangenheit zugehört und antwortete: „Auch die hiesige Polizei ist schon davon unterrichtet. Gustav ist mit dem Papa deshalb nach München gefahren. Wenn er zurückkommt, sollen Sie, ich blirge Ihnen dafür, glänzend belohnt werden.“ „Ich bin schon genug belohnt“, sagte R. und empfahl sich.

London, 3. December. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses hatte dasjenige Mitglied des Ministeriums, dessen parlamentarische Erklärungen für die Politiker des Continents das unmittelbarste Interesse besitzen — Lord Stanley — eine ganze Reihe von Interpellationen zu beantworten. Harcastle schien es nicht verwirren zu können, daß England seine Gesandtschaft am königlich sächsischen Hofe aufgehoben hat. Darauf antwortete der Minister des Auswärtigen: „Als ich im vorigen Jahre Ihrer Majestät den Vorschlag machte, die Gesandtschaft in Dresden einzugehen zu lassen, that ich dies aus zwei Gründen: erstens, weil im Königreiche Sachsen, nachdem es in den Norddeutschen Bund eingetreten, jede diplomatische Thätigkeit von Bedeutung für uns fortfiel; zweitens, weil ich von Seiten der britischen Regierung ein halbiges und öffentliches Zeichen der Zustimmung zu der Politik norddeutscher Einheit geben wollte. Jetzt ist die norddeutsche Einheit eine vollzogene Thatsache, eine Thatsache, gegen welche sich Niemand wird auflehnen wollen, und um so mehr bleibe ich der Ansicht, daß es eine nutzlose Vergeudung der öffentlichen Gelder sein würde, in Dresden eine uns jährlich an 4000 £ kostende Gesandtschaft zu unterhalten. Doch findet sich in jener Hauptstadt eine zahlreiche englische Colonie, und es ist schon wiederholtlich Klage geführt worden, daß kein britischer Beamter dort sei, der sich ihrer nöthigenfalls annehmen könnte. Ich finde, daß alle übrigen Großmächte ihre Gesandten dort belassen haben, und obgleich ich nicht vorschlage unsere Mission dort wieder ins Leben zu rufen, so möchte ich doch den Ausweg wählen, daselbst

einen Gesandtschafts-Secretär zum Geschäftsträger zu bestellen. Das wird vom Kostenstandpuncte aus befriedigen und gleichfalls den Wünschen der in Dresden wohnenden britischen Untertanen entgegenkommen.

Verichtigung. In dem Concertbericht über die Abendunterhaltung im Conservatoriumsaale (Nr. 340) muß es S. 8719 1. Sp. B. 34 v. heißen scherzo; allegro ma non troppo; S. 51. v. a. muß das Wort „aus“ ausfallen, ebenso 2. Sp. 7. B. v. o. das Wort „die“ am Ende der Zeile.

Wir wollen nicht unterlassen, das Publicum auf die zu bevorstehendem Fest von der Weinhandlung R. E. Weinoldt, Grimm, Steinweg Nr. 7 im Inzeratentheile offerirten Weine aufmerksam zu machen, die Preise sind so niedrig gestellt, wie hier noch nie, dabei sind die Weine rein und gehaltreich, wie sie diese Handlung bekanntermaßen stets zu liefern bemüht ist. Einen feinen Punsch, welcher sehr gut bekommt, sowie Krac und Rum erhält man dort zu billigem Preise. K. Sch.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3 Dec R°	am 4 Dec R°	in	am 3 Dec R°	am 4 Dec R°
Brüssel	—	— 1,9	Alicante	—	+ 8,5
Gröningen	—	+ 1,7	Palermo	+ 10,7	—
Greenwich	—	—	Neapel	+ 7,6	+ 6,7
Valentia (Island)	—	—	Rom	+ 6,5	—
Havre	+ 4,0	+ 2,4	Florenz	—	—
Brest	+ 3,6	+ 1,8	Bern	—	+ 9,8
Paris	+ 0,8	— 1,4	Triest	—	+ 1,6
Strassburg	+ 0,4	—	Wien	+ 8,5	— 0,4
Lyon	+ 0,5	— 0,8	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 0,4	+ 0,2	Moskau	—	—
Bayonne	+ 1,6	+ 1,6	Riga	+ 1,1	+ 1,4
Marseille	+ 0,2	—	Petersburg	—	—
Toulon	+ 0,8	—	Helsingfors	—	—
Barcelona	—	—	Haparanda	—	—
Bilbao	—	+ 2,4	Stockholm	+ 3,9	—
Lissabon	—	+ 7,1	Leipzig	—	+ 0,6
Madrid	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 3 Dec R°	am 4 Dec R°	in	am 3 Dec R°	am 4 Dec R°
Memel	—	+ 0,5	Broslau	—	+ 1,6
Königsberg	—	— 0,6	Dresden	—	—
Danzig	—	— 0,8	Bautzen	—	— 2,2
Posen	—	— 1,0	Zwickau	—	— 2,6
Putbus	—	— 5,1	Köln	—	— 5,1
Stettin	—	— 0,5	Trier	—	—
Berlin	—	— 1,2	Münster	—	— 6,2

Leipziger Productenpreise

vom 29. November bis 5. December.

Weizen, der Scheffel	7 20	7 25
Korn, der Scheffel	5 25	6 —
Gerste, der Scheffel	4 11	4 13
Hafer, der Scheffel	2 17	2 20
Kartoffeln, der Scheffel	1 10	1 2
Raps, der Scheffel	—	—
Erbsen, der Scheffel	5 —	5 10
Heu, der Centner	1 10	1 7 5
Stroh, das Schock	4 10	5 18
Butter, die Kanne	18 —	20 —
Buchenholz, die Klastert	7 10	8 —
Birnenholz, =	6 10	7 —
Eichenholz, =	5 10	5 15
Ellernholz, =	5 15	5 20
Kiefernholz, =	5 —	5 5
Kohlen, der Korb	3 25	4 15
Kalk, der Scheffel	—	20 —

Dresdner Börse, 5. December.

Societätsbr. Actien 174 1/2	Niederr. Champ. Actien 85
Felsenkeller do. 144 1/2	Thob. Papierfabr. A. 150 1/2
Feldschlösschen 168 1/2	Dr. Papierfabr. A. 107 1/2
Redinger 7 1/2	Felsenkeller: Prioritäten 101 1/2
Sächs. Dampfsch. A. 117 1/2	Fe. Schlösschen do. 101 1/2
Stb. Dampfsch. Act. Ges. 101	Thob. Papierfabr. do. 101 1/2
Dresdner Feuer-Versich. Actien pt.	Dresdn. Papierf. Prior. 101 1/2
Stück Thlr. 21	S. Hypoth. Anl. = Schriebe 8 1/2

Vom 30. November bis 6. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonabend den 30. November.

- Elisabeth Friederike Wähne, 50 Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Inhabers eines concessionirten Agenturbüreaus Witwe, im Goldbühlgäßchen.
- Friedrich Wilhelm Robert Beckmann, 60 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Maler und Stubenmaler, am Neustädtel.
- Friedwig Jenny Stehle, 3 Jahre 14 Tage alt, Bürgers und Flogographens Tochter, in der Mittelstraße.
- Friederike Hedwig Brauer, 1 Jahr 2 Monate alt, Marktwebers Tochter, in der Friedrichstraße.
- Anna Maria Pfeiffer, 8 Wochen alt, Wollwebers Tochter, in der Lützowstraße.
- Ein Knabe, Friedr. Gustav Müllers, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 10. December.
 Johann Heinrich Carl Gröber, 49 Jahre alt, Bürger, Gastwirth und Lohnkutscher, am Königsplatze.
 Gisela Josephine Marie Heidenhaus, 10 Wochen alt, Privatkaufs Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Bertha Raumann, 37 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, in der Eisenstraße.
 Johann Gottfried Beikold, 78 Jahre, 6 Monate alt, Metzger, im Jacobshospitale.
 Ida C. u. x. 18 Wochen alt, Dienstmädchen der Vereinsbrauerei Zippelings Tochter, in der Braustraße.
 Ein unehel. Knabe, 15 Wochen 2 Tage alt, in der Carolinenstraße.

Montag den 2. December.
 Jaf. Bertha Cäcilie Constanze Kreim von Hoyer, 56 Jahre alt, 1. sächs. Rittmeisters a. D. hinterl. Tochter, in der Salomonstraße.
 Albine Ida, Scheibe, 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Pleiße.
 Clara Helene R. in d. 18 Jahre 9 Monate alt, Registrators des Volkstheaters Tochter, in der Wiesenstraße.
 Johanne Pauline Hans, 31 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, im Jacobshospitale.

Dienstag den 3. December.
 Caroline Louise Bollrath, 40 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Castellans der Gesellschaft „Resource“ Ehefrau, in der großen Meißnergasse.
 Johann Christian Andreas Klug, 64 Jahre 6 Monate alt, Seifenfiedermester in Gotha, im Jacobshospitale. (Ist nach Gotha zur Beerbigung abgeführt worden.)
 Johann Felix Müller, 2 Jahre 3 Monate alt, Beamten der Allgem. Deutschen Creditanstalt hinterl. Sohn, in der Dörrienstraße.
 Helene Emilie Hedwig Gabler, 6 Jahre 1 Monat alt, Drechsler der 1. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Windmühlenstraße.

Mittwoch den 4. December.
 Johanne Erdmuthe Haselhuber, 67 Jahre alt, Bürgers und Meublers Witwe, in der Burgstraße.
 Jaf. Agnes Sophie Schmecker, 40 Jahre alt, Assistentens des 1. sächs. Hauptsteueramts hinterl. Tochter, am Rausstädter Steinwege.
 Dorothee Sophie Ulich, 9 Monate alt, Rath = Sportelcaffiers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Christian Friedrich Ernst Strach, 6 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Georgenstraße.
 Elisabeth Helene Matthesius, 7 Jahre 1 Monat alt, Advocatens und Notars Tochter, in der langen Straße.
 Marie Henriette Elisa Alma Feinauer, 11 Jahre alt, Opernhängers in Hannover Tochter, in der Lessingstraße.
 Max Richard Arthur Schneider, 1 Jahre alt, Mechanikers Sohn, in der Webergasse.
 Friedrich Wilhelm Arthur Schulze, 3 Jahre 6 Monate alt, Buchbinders Sohn, am Neumarkte.
 Ein Knabe, 8 Wochen alt, Johann August Engelmanns, Schneiders Sohn, in der Ritterstraße.

Donnerstag den 5. December.
 Amalie Hildebrand, 73 Jahre 2 Monate alt, Correctors Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Caroline Bertha Geise, 20 Jahre alt, Nähterin aus Herzberg, im Jacobshospitale.
 Bollmar Max Wienand, 21 Jahre alt, Gesanglehrers der IV. Bürgerschule Sohn, Zeichner, in der Alexanderstraße.
 Heinrich Julius Richter, 25 Jahre alt, Schlossergeselle aus Döbeln, im Jacobshospitale.
 Anna Marie Ernestine Schäfer, 2 Jahre 7 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Nicolaistraße.
 Anna Lehmann, 1 Jahr 5 Monate alt, Tischlers und Meublerpolirers Tochter, in der Sidonienstraße.

Freitag den 6. December.
 Johann Heinrich Emmerich Kalkschmidt, 55 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Weinhändler, in der Ritterstraße.
 Oscar Schilbach, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Münzgasse.
 Christiane Caroline Seifert, 62 Jahre alt, Steigers in Postschappel Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Julius Otto Müsezahl, 14 Jahre 6 Monate alt, Carl August Ziegers, Mechanikers Stiefsohn, im Jacobshospitale.
 Friedrich Hermann Köpping, 8 Jahre alt, Hausmanns Sohn, in der Klostergasse.
 Ein Knabe, 11 Tage alt, Franz Robert Hansens, Schrifstellers Sohn, in der Reudniger Straße.
 Henriette Anna Minna Engler, 11 Monate alt, Drechslers Tochter, in der Gerberstraße.

10 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 7 aus dem Jacobshospitale; zusammen 42.

Vom 30. November bis 6. December sind geboren:

31 Knaben, 28 Mädchen, 59 Kinder; worunter 1 todgeb. Knabe.

Am 2. Advent: Sonntage predigen
 zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. von Giegern, 8 Uhr Beichte,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den conf. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr Katechet Seydel, Vesper 2 Uhr Herr M. Peggold,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schumann,
 Abends 6 Uhr Herr Stud. Geyers v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Wegel,
 zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schmecker, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Mathe,
 zu St. Jacobe: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis, in der kath. Kirche: Anbeth. Chis. Mar. Fröh 7 Uhr Fränkische Messe, 9 Uhr Predigt und Sacram. 11 Uhr M. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard, Predigt und Communion *)

in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Peggold
 *) Heute Sonnabend den 7. December Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 8. December.

In der Johannisstraße firt die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 1/2 9 Uhr Beichte und um 10 Uhr Abendmahl gehalten von Herrn M. Wegel.

Wöchner:
 Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

English Divine Service.
 Ind. Sunday in Advent of a. D. 1867/8, December 8th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, Five pm.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr Seydel, Katechet zu St. Petri, 1. Tim. 1, 12 flg.
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abnd 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Joh. 16, 32 flg.) Herr Cand. Rietschel vom Pred.-Coll.

Wette:
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Lobt Gott den Herrn, von Romberg. Lobt Gott den Herrn! Lobt ihn mit Saitenspiel und Flöten, mit Harfenslang und Psalter, mit schmetterndem Getöse der Eymbeln! Denn er allein ist heilig! Lobt Gott den Herrn nach seiner großen Herrlichkeit. Lobt ihn in seiner Allmacht Beste, in seinen Wunderthaten. Lobt ewig! Preist ewig! O Ewiger, blick gnädig auf dein Volk hermeder. Lobt Gott den Herrn, er allein ist heilig. Mache dich auf, werde Licht, von Rücken. Mache dich auf! Werde Licht! Denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir!

(Die Töne der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 8 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vesperte in der Thomaskirche.

Riste der Geranten.
 Vom 29. November bis 5. December.
 1) C. G. Schmidts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 2) R. E. Wärmfels, Advocatens, Notars u. Bürgers Tochter.
 3) B. Gletsmanns, Bürgers und Selter-Dermeisters Sohn.

- 4) E. F. Hellriegels, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 5) J. C. A. Hiersemanns, Kürschnermeisters in Schönditz S.
- 6) F. W. Geidners, Handarbeiters Tochter.
- 7) W. Stöckels, Schlossers Sohn.
- 8) C. F. A. Trunz', Schuhmachers Sohn.
- 9) R. F. B. Muche's, Chemytipistens Tochter.
- 10) J. F. H. Schwarze's, Ladirers Sohn.
- 11) L. J. C. Gottschalds, Maschinenschlossers Sohn.
- 12) G. A. Pilz', Tischlers Tochter.
- 13) G. A. Müllers, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 14) L. F. Müllers, Bürgers und Stellmachers Tochter.
- 15) C. A. Klepzig's, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 16) J. G. Mauersbergs, Markthelfers Sohn.
- 17) G. E. Volklands, Markthelfers Tochter.
- 18) G. H. L. Schmidts, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 19) F. W. Marrs, Kellners Sohn.
- 20) F. A. Thümlers, Dienstmanns Sohn.
- 21) C. R. Specks, Feuerwehrmanns bei der städt. Feuerwache I.
- 22) J. L. Meinhardts, Bürgers und Victualienhändlers hier I.
- 23) G. W. Dörings, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 24—25) Zwei unehel. Knaben.
- 26—27) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. J. H. M. Beckers, Musikus Sohn.
- 2) E. F. Anshüt', Kutschers Sohn.
- 3) A. R. Elz', Bürgers und Handlungs-Agentens Sohn.
- 4) A. W. Siegelts, Postbegleiters Sohn.
- 5) H. A. G. Heinrichshofens, Kaufmanns Tochter.
- 6) F. G. Groschners, Schuhmachers Tochter.
- 7) C. W. Schulze's, Markthelfers Sohn.
- 8) C. C. Webers, Handarbeiters Tochter.
- 9) A. J. Wolfs, Bürgers und Kupferdruckeri-Besitzers Tochter.
- 10) F. A. Weißhahns, Zimmermanns Tochter.
- 11) J. F. Grafs, Handarbeiters Tochter.
- 12) H. E. W. Kumlers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) F. M. Höfers, Werkführers bei der Thür. Eisenbahn Sohn.
- 14) J. C. Meinhardts, Restaurateurs aus Zeitz, 3. St. hier, I.
- 15—16) Zwei unehel. Knaben.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. D. Weller, Schneiders hier Sohn.
- 2—3) E. Knöfler, Schneiders in Neudnitz Zwillingss-S. u. T.
- 4) J. L. S. Consmüller, Kaufm. u. Tapeten-Fabrikantens hier I.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) C. L. W. Reichel, Mechanikers Sohn.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. März 1867 veretzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhaus, Magazinstreife Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Schwichel.

Verein Bauhütte. Morgen Zeichen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lilie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Bild. 3 Thlr

Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Reichel's Buchdruckerei (Göhlis) hält stets vorräthig Stickerleien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Apotheke 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. **Sonne- und Festtag** (früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douch- und Hansbäder** zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (59. Abonnements-Vorstellung) **Faust und Margarethe.**

Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Jules Barbier und Michel Carré.

Musik von Ch. Gounod.

Faust Herr Hof.
Mephistopheles Herr Hofmann.
Balenkin Herr Ebel.
Brandt Herr Ebel.
Wagner Herr Rosenthal.
Margarethe Fräul. Löwe.
Siebel Fräul. Schwan.
Marthe Frau Bachmann.

Ein böser Geist, Bürger, Mädchen und Frauen, Balth, Geister-Gescheinungen, Herd und Wespennest, Dämonen, Vogel.

Im 1. Act: **Studententanz**, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer und dem Corps de Ballet.

Im 4. Act: **Gruppierungen und Bacchanale**, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Soirée

gegeben von

Frau Clara Schumann
 und
Herrn Jul. Stockhausen
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Sonnabend den 7. December

- Sonate (op. 81) Les Adieux — L'absence — Beethoven.
- le Retour — Brahms.
- Romanzen aus Tiecks „Schöne Magelone“
- Symphonische Etuden
- (En forme de Variations) op. 132. 7. u. 6. 3 R. Schittani.
- „Plaisir d'amour“ — Martini.
- „Per la gloria d'adorarvi“ — Buononcini.
- Gavotte aus op. 115. — F. Hiller.
- Etude, Cis moll — F. Chopin.
- Scherzo, H moll — Mendelssohn.

Lieder Aus dem Liedercyclus von Heine (op. 24) Schumann.

- a) „Es treibt mich hin, es treibt mich her“
- b) „Ich wandelte unter den Bäumen“
- c) „Schöne Wiege meiner Leiden“

Subscriptionsbillets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Ristner** und im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus) zu haben. An der Cassé kostet das Billet 1 Thlr. Einlaß um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Zufolge einer uns zugegangenen Mittheilung der Polizei-Direction zu München ist dort in der Zeit vom 14. bis 25. v. Mts. ein Verbrechen von über 30,000 fl. und zwar

12,000 fl. in bayer. 4½ proc. Staatsobligationen à 1000 und 100 fl.,

5000 „ in bayer. Pfandbriefen à 1000 „,

3500 „ in bayer. Pfandbriefen à 1000 „,

6 „ Ansbacher Loose,

7 Loose des Augsburger Stadtanlehens, über 100 fl. in verschiedenen Coupons,

2 Rollen mit je 100 Stück 20 Francsstücken,

1 Rolle mit 100 Friedrichsd'ors,

2 Rollen à 100 fl. in 2 fl. = Stücken,

1 Rolle in 5 Francs-Stücken zu 100 fl. verschiedene alte Silber- und Goldmünzen, worunter eine große Goldmünze mit eingeschrittenem Rande

z. z., ferner

1 Tage- u. 1 Notizbuch, Geschäftsbriefe und 1 Verzeichniß sämmtlicher Werthpapiere

gestohlen worden. Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und bemerken, daß auf Ermittlung des Diebes und ganze oder theilweise Beschaffung des Gestohlenen eine Belohnung von **Funfshundert Gulden** ausgesetzt worden ist.

Leipzig, am 5. December 1867. **Stadt Leipzig.** Dr. Rüber. Weller.

Bekanntmachung

Befolge Anzeige vom 12. November d. J. in Verbindung mit Zeugnis vom 26. August/27. November desselben Jahres ist heute auf Folium 130 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, dass die Firma Carl Riesberg in Leipzig, welche künftig Richard Riesberg firmirt, auf Herrn Georg Moritz Richard Riesberg daselbst übergegangen ist.
Leipzig, am 3. December 1867.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung

Verschiedene Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe und andere Gegenstände sollen
Dienstag den 10. December 1867
Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Königlichen Gerichtshaus, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig, den 6. December 1867.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,
Abtheilung VII.
Vehring, Schmidt.

Bekanntmachung

In der vom Königlichen Bezirksgericht allhier für den 11. December a. c. und folgende Tage angezeigten Weinauction — Universitätsstraße Nr. 20, Parlinum — kommen aus den Vorräthen der **Chateau de la Roche** verschiedene **Patzen feine Rheinweine**, so wie **Bordeaux- und Burgunder Weine** zur Versteigerung. Es wird darauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, dass die **Chateau de la Roche** Seiten auf der Expedition des Unverzickenen, Thomaskirchhof Nr. 1, ausgegeben werden.
Der Verkauf von dem hiesigen Lager im alten Local findet daneben fortgesetzt statt.
Leipzig, den 3. December 1867.

Dr. Sillig als Gütervertreter.

Auction

Sonnabend den 7. December von Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr an versteigere ich im Local Thomaskirchhof 4 eiserne Tiegel, Fensterstürnhaken, Schlösser, Frauenkleider, Klarmaschinen, Doppelfenster und verschiedene andere Sachen gegen sofortige Baarzahlung.
Bruno Neupert, Auctionator.

Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.
Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren.
J. F. Pohle.

Auction im weißen Adler

Heute Stickerien, Damenmäntel, weiße gestickte Waaren, Kleider, und Rockstoffe und div. Kurzwaaren.
H. Engel, Rathsproclamator.

Generalversammlung Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll
Montag den 9. December 1867
im Gesellschaftssaal unserer Restauration an der Zeiger Straße hier
abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.
Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- b) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- c) Beschlussfassung über den Antrag der Vereinsorgane: für das Betriebsjahr 1867/1868 die durch bedeutende Preissteigerung der Gerste für den Betrieb nöthig gewordene Aufnahme von Darlehen bis zur Höhe von 40000 Thlr. zu genehmigen;
- d) Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist vom Sonnabend den 30. November d. J. ab im Eingang des hiesigen Leiner, Lurgenstein's Garten Nr. 5a parterre zu haben.
Leipzig, den 25. October 1867.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Zu der Sonntag den 8. December stattfindenden Aufführung von

Händels Samson

ist der vollständige Clavier-Auszug mit Text für 22 1/2 Ngr. bei mir zu haben.

Robert Seitz,
Musikalienhandlung,
Peterstraße 14.

Abonnements

auf das erste Quartal des
Bazars für 1868

(Illustrirte Damenzeitung), wovon heute die 1. Nummer bereits erschienen, so wie auf Modenwelt, Biene, Victoria, Pariser Modelle, Pariser Moden, Salon- und Modells-Zeitung, Illustrirte Welt, Gartenlaube u. c. nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten

kostenfrei ins Haus.

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Borzügliche

Deldruckbilder

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. B. Klein's

Kunst- u. Buchhandlung,
(R. Ravenstein.)
Neumarkt Nr. 38.

Soeben eingetroffen bei Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5:
illustrirt von
Pracht-Bibel, Gustav Doré.
Dritte Lieferung.

Waldmann's Bucher-Preisheft Vorzügliche Festgeschenke! die besten Bücher, neu Pracht- und Kupferwerke, Classiker,

Romane, Gedichte, Unterhaltungslectüre etc.,
für den Weihnachtstisch!!
für jede Bibliothek, für jeden Bücherfreund,

zu nie dagewesenen Spottpreisen!

Garantie

für neue complete fehlerfreie Exemplare, daher als Festgeschenke zu benutzen.

Brockhaus, Conversations-Lexicon für den Handgebrauch, vollst. von A—Z, neue Auflage, das vollst. Werk zusammen nur 3 Thlr.! — **Volger's** Illustrierte Naturgeschichte aller Reiche, 3 Bände, groß Octav, mit über 1200 naturgetreuen Abbildungen, gebunden, nur 35 Sgr.!! — **Meyer's Universum**, großes Pracht-Kupferwerk, mit Text der ersten Schriftsteller Deutschlands, die große vollständige Pracht-Ausgabe (nicht die gewöhnliche!) mit sämtlichen Stahlstichen in den elegantesten Original-Pracht-Einbänden, größtes Octav-Format, das vollständige Werk zusammen nur 6 Thlr.! — 1) **Lessing's** Werke, elegante schöne Ausgabe, 2) **Historische Unterhaltungs-Bibliothek**, herausgegeben von den beliebtesten Schriftstellern, 25 Theile, beide Werke zusammen nur 1 Thlr.! — Die **Kunstschätze Wiens**, großes Pracht-Kupferwerk ersten Ranges, mit erklärendem kunstgeschichtlichem Text von **Perger**, sämtliche **Wiener Gemälde-Galerien** enthaltend, mit 108 meisterhaften Stahlstichen (Kunstblätter aus dem Verlage des österr. Lloyd in Triest), groß Quart-Format, elegant, nur 6 Thlr.! — Die **Kunstschätze Venedigs**, Gallerie der Meisterwerke venetianischer Malerei, großes Pracht-Kupferwerk, dito, vom Lloyd in Triest, Text von **Pecht**, do., nur 6 Thlr.! — **Zschokke's** humoristische Novellen, in 3 Octavbänden, neueste Aufl., nur 40 Sgr.! — **Tausend und eine Nacht**, vollständigste Ausgabe in 24 Thln., überfetzt von König, nur 45 Sgr.!!! — **Malerische Ansichten** der berühmtesten Städte, ihrer Kirchen, Monumente, Kunstwerke etc., auf 20 großen Kupfertafeln, (Stahlstiche) in elegant vergoldetem Carton, nur 1 Thlr.! — **Islands** sämtliche Werke, einzig vollst. Ausgabe, (Schillerformat) feinstes Papier, sehr schöner Druck, 24 einzelne Bände, zusammen nur 2 1/2 Thlr.! — 1) **Livingstone's** Reisen in Afrika, neue elegante Ausgabe, 700 Seiten stark, 2) **Schmidt's** großes deutsches Wörterbuch, ca. 800 Seiten stark, beide zusammen nur 1 Thlr.! — **Cooper's** Romane, die beste deutsche Pracht-Ausgabe, in 36 Bänden, groß Octav, schöner Druck, feinstes Papier, nur 4 1/2 Thlr.! — 1) **Shakespeare's** sämtliche Werke, neueste deutsche Ausgabe, 12 Bde. mit feinen Stahlstichen in reich vergoldeten Pracht-Einbänden, 2) **Wolfgang Menzel**, Sammlung der anerkannt beliebtesten **Volkslieder** und **Gedichte** aller Nationen, 772 Octavseiten stark, elegant, beide Werke zusammen nur 2 2/3 Thlr.!! — **Tanz-Album** für 1868, die neuesten beliebtesten Tänze für Piano-forte enthaltend, nur 1 Thlr.!! — **Löbe's** Landwirtschaft, 700 groß Octavseiten Text mit circa 300 Illustrationen, nur 1 Thlr.! — 1) **Schiller's** sämtliche Werke, Cotta'sche Ausg., vollständig in 12 Bänden. 2) **Goethe's** Werke, 6 Bde., dito, 3) Die **Schätze** der deutschen National-Literatur in Wort und

Bild, Prachtwerk mit 90 Illustrationen namhafter Künstler, herausgegeben unter Mitwirkung von Gustav Falke, Prachtvogel, alle 3 Werke nur 3 Thlr.! — 1) **Handbuch der Fremdwörter**, 1867, ca. 20,000 Wörter enth., 2) **Praktische Handelsecorrespondenz** in 3 Sprachen, deutsch, englisch, französisch, beide zusammen nur 1 Thlr.! — **Festerstunden**, großes Pracht-Kupferwerk mit hunderten Abbildungen und Kunstblättern berühmter Künstler (Stahlstiche und Farbendruck) nebst Text der beliebtesten Schriftsteller, 2 Bände, größtes Octavformat, zusammen nur 45 Sgr.!! — **Dichter-Album** in Prachtband mit Goldschnitt und reicher Goldbedelverzierung (elegante Damen-geschenk), nur 35 Sgr.! — Die **Wiener Gemäldegalerie (Belvedere)**, gr. Pracht-Kupferwerk in Quart, mit erklärendem Text, elegant ausgestattet, nur 3 Thlr.! — 1) **Salon-Album für die elegante Welt**, feinste Stahl- und Kupferstiche berühmter Meister, größtes Quartformat, in Endeloppe, 2) **Spanien und Portugal**, mit 43 Kupf., 230 groß Octavseiten Text, beide zusammen nur 45 Sgr.! — **Claudius** (der Wandsbeter Vöte) sämtliche Werke, neue vollständige Ausgabe mit Illustrationen (Schillerformat) feinstes Papier, sauberer Druck, 7 Bände, nur 35 Sgr.! — 1) **Spielbank-geschichten**, 2) **Ein gefallener Engel**, 3) **Herzens-geschichten**, alle 3 zusammen nur 1 Thlr.! — **Goethe's** Abhandlung über die Flöhe (bis jetzt gänzlich vergriffen), auf feinstem Velinpapier, mit 25 Illustrationen, nur 45 Sgr.! — **Das malerische und romantische Italien** mit 40 Stahlstichen und Plänen, 3 Bde. geb., nur 3 Thlr.! — Die **Falkenhöhle** am Delaware, für die Jugend, mit prachtvollen Farbendruckbildern, eleg. geb., nur 24 Sgr.! — **Kaiser Joseph II.**, Prachtwerk, 352 groß Octavseiten Text, nebst 80 Illustrationen, Velinpapier, nur 1 Thlr.! — **Der persönliche Schutz**, mit anatomischen Abbildungen (versiegelt), 1 Thlr.!! — **Bulwer**, Godolphin and Zanoni, 2 Bände, englisch, eleg. geb., zusammen 1 Thlr.! — **Sporsehil und Böttger**, gr. engl-deutsch und deutsch-engl. Wörterbuch, 2 Bände, über 1000 dreispaltige Seiten stark, nur 1 Thlr.! — **Dr. Münzel**, Hauschat deutscher Prosa vom Entstehen (der altheutschen Sprache an) bis zur Gegenwart, vollständig in 3 großen starken Octavbänden, zusammen nur 1 Thlr.!! — **Illustriertes Familienbuch** des österreichischen Lloyds, Text der beliebtesten Schriftsteller, und 36 Kunstblätter (Prachtstahlstiche), gr. Quart, nur 45 Sgr.! — **Roman- und Novellenzeitung**, größte vollständige Sammlung der besten Romane von Hellstern, Storch, Charlotte Birch-Pfeiffer etc., 8 starke Quartbände, zusammen nur 3 Thlr.!!

Gratis

werden bei Aufträgen von 5 Thlr. an die bekannten Zugaben beigelegt; von 10 Thlr. an: eine **Gemälde-Gallerie** klassischer Meister, Stahlstich-Sammlung mit erklärendem Text, in Quart, sehr elegant ausgestattet, und **Goethe's Faust**, 2 Theile, gratis!!

Avis.

Jeder Auftrag wird stets sofort prompt effectuirt. Man wende sich nur direct an die Export-Buchhandlung von

M. Glogau junior,
Bücher-Exporteur in Hamburg,
Neuerwall 66.

Um Irrthümer zu vermeiden wollen Sie gefälligst bei Ihren Verschreibungen genau auf Namen, Straße und namentlich auf Nr. 66 achten, da in Hamburg einige ähnlich lautende Firmen existiren.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich in Original-Preisen befördert durch die

Ammoncen-Expedition von Sachse u. Co.,

Rosstr. 8.

Adress-Visitenkarten

werden schnell und elegant gefertigt von

C. G. Naumann, Buch- u. Steindruckerei,

Universitätsstraße, Nr. 7, dem Paulinum, vis. A. Str. 5

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 341.]

7. December 1867.

Sehr preiswürdig.
Für nur 8 Neugroschen
Humoristisches Bilder-Album.

Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den **Düsseldorfer Monatsheften**. Mit **12** großen Quartbildern und über **100** in den Text gedruckten Abbildungen. Hiervon besitze ich zwei verschiedene Bände und kostet jeder Band nur **8 Mgr.**

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Fahrer Sinkender Bote 1868

stets vorräthig bei **M. G. Priber, Schillerstraße, Fr. Gelsler** im Rathhaus, **Otto Klemm, Klein'sche Buchh., Fr. Ohme, Rossberg.**

Die „**kleine Stickerin**“ und das „**Kranzlegen**“. Ein Arbeits- und Gesellschaftsspiel für kleine Mädchen, können allen Müttern empfohlen werden. Beide sind in hübscher Ausstattung bei **Titto Boigt in Auerbachs Hof** billig zu haben.

Gründlicher Unterricht in **französischer** und **englischer** Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern ertheilt **Dresdner Str. 22, Gartengeb. 1. Et. links.**

Nach einer neuen Methode wird das **Clavier** spielen Erwachsenen von einer Dame in **30 Stunden** gelehrt, so wie schon Spielenden in **6 Stunden** die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.

Kinder im Alter von **6 Jahren** an werden jetzt ebenfalls nach dieser Methode unterrichtet und ihnen von der ersten Stunde an Stückchen auswendig spielen gelehrt. **Mühlgasse Nr. 6, III.**

Clavier-Unt. Honor. bill. Näheres bei Herrn **C. F. Kahnt** Musikalienhandlung **Neumarkt 26.**
Stadt Mailänder 10 Francs = Loose,
nächste Ziehung 16. December c., Hauptgewinne von **100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000 Francs** u. verkauft bis zum **7. December c. à 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ pro Stück**
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebensste Anzeige, daß ich morgen in **Gohlis, Hauptstraße Nr. 5** im Hause des Herrn **Schuhmacherstr.** Altstadt eine

Brod-, Weiß- und Kuchenbäckerei
eröffnen werde.

Das ehrende Vergnügen, welches ich seit **2 Jahren** in der Obersteute bei Herrn **Weber** genossen habe, bitte ich auch auf mein eigenes Geschäft übertragen zu wollen.
Börsenplatz **10** und ergebenst

Friedrich L. Sohn.

Haarklöppel-Arbeiten,

als Hauptbestandtheile, Uhren, Ringe, u. liefert bei mir höchst eleganter Ausführung

E. Bühligon, Coiffeur,
Königsplatz, blaues Roß.

Photographisches Atelier von Loyde,

Salomonstraße 5, empfiehlt sich zur Anfertigung sauberer und eleganter Photographien, starken Duzend 2 und 3 $\frac{1}{2}$.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer Brenner für **12 $\frac{1}{2}$ Mgr.** reparirt, so wie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager **neuer bestconstruirter Petroleum- und Solar-Öellampen** bei Bedarf gültiger Abnahme empfohlen.
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen binnen **einer Stunde.**
Herrenkleider werden billig gefertigt, reparirt und gut gereinigt **Magazingasse 11, 3 Treppen.**

Alte Filz- und Seidenhüte

werden wie neu gefärbt, gewaschen und modernisirt bei
Gustav Müller, Neudnitz, Seitengasse 109.
Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisirt, reparirt und gereinigt **Neufirchhof 45, 2. Etage.**

Für Blumenfabriken, Spiel- und Manufactur-Geschäfte,

Gutmacher, Kürschner u. werden Aufträge auf Lieferung jeder Art von **Cartons**, von den ordinärsten bis zum feinsten angenommen und accurate billigste Ausführung zugesichert. Geschäfte, die beständigen Bedarf hierin haben, werden hierauf besonders aufmerksam gemacht. Adressen sind an **Herrn Madel, Anger Nr. 2** zu richten.

Wäsche wird echt und gut gefärbt das Duzend, gothisch **8 $\frac{1}{2}$ Petersstraße Nr. 18, 1. Etage (3 Könige).**

Hüte und Kapuzen ändert und fertigt neu **L. Schiffer, Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 166, 2.**
Auch wird daselbst **Wäsche** echt und gut gefärbt.

Eine **Kochmamsell** empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen zu **Diners, Hochzeiten u. dergl.** Zu erfragen **Nicolaistraße 52** im Kleidermagazin.

Gummischuh werden schnell und dauerhaft reparirt **Böttcher-
gäßchen Nr. 5, 4 Treppen, abzugeben im Gewölbe.**

Gummischuhe werden reparirt
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Gummischuhe werden dauerhaft reparirt
Eophtienstraße Nr. 13, im Hofe parterre.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben**
Burgstraße 22, 2. Et. Nr. Schalte.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen
wird schnell u. verhö. besorgt, auch
Vorschuss gegeben, Hall. Str. 3, 4 Et.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird besorgt, auch
Vorschuss gegeben große Windmühlenstraße 14, II. Töpfer.

Für Zahnleidende

und zur Verhinderung des Weiterstehens frakter und brandiger Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung, heider Krankheiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das beste gerühmte Mittel. Preis mit **Vorschuss** **12 $\frac{1}{2}$ Mgr.**
Leop. Hecker, in Königsplatz.
Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition d. Bl. Bestellungen entgegennehmen.

MED. U. L. DR. J. R. S. M. T. B. 73
COLS. DR. J. R. S. M. T. B. 73
ERSPARNISS in Geld, Wasser & Lohd. TROYZ & ZANZI
D. J. F. M. APPEL BENSCHWITZ
Martinstr. 16.

C. Louis Tauber's Lotterie-Collection Theaterplatz 7

hält sich für den Ankauf von Loosen erster Classe, deren Ziehung am 9. December Statt findet, ge-
neigter Berücksichtigung ganz ergebenst empfohlen.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

so wie mit

Loosen

I. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
Ziehung Montag den 9. December a. e., empfiehlt sich

}	Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
	Halbe	à 25 = 15	=
	Viertel	à 12 = 22 1/2	=
	Achtel	à 6 = 12 1/2	=
}	Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
	Halbe	à 5 = 3	=
	Viertel	à 2 = 16 1/2	=
	Achtel	à 1 = 8 1/2	=

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Mit Loosen I. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
deren Ziehung am 9. December a. e. stattfindet,
Hauptgewinne 10000 u. 5000 Thlr. etc.,
empfiehlt sich

C. B. Riebel,
Universitätsstraße Nr. 1.

Nächsten Montag wird die 1. Classe 73ster Königl. Sächs. Landes-
Lotterie gezogen.

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.

Loose hierzu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 25,
dem Mauricianum gegenüber.

100 Stk. Visitenkarten für 15 Ngr., so wie alle Weihnachts- und Neujahrsartikel empfiehlt die
Papierhandlung v. M. Aplan-Bennwitz, Markt 8, Barthels Hof im Garten Nr. 101

Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. E. Hauptmann, Markt 10,
Kaufhalle 7.

Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellack täuschend ähnlich, Ernst Hauptmann, Markt 10,
Kaufhalle 7.
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Saline Heinrichshall bei Köstritz

empfiehlt nach Aufhebung des Salzmonopols, d. i. vom 1. Januar 1868 ab, ihre Fabrikate an Koch-, Gewerbe-, Vieh- und
Dünge-Salz zu den billigsten Preisen. Ihr Vertreter,

Herr Eduard Glass in Leipzig, Glisenstraße Nr. 17^b

ertheilt auf Ersuchen nähere Auskunft jeglicher Art.

Attest.

Die chemische Untersuchung des Kochsalzes der Saline Heinrichshall ergab folgendes Resultat:

98,2 Kochsalz (Chloratrium),
0,8 Schwefelsaures Natron,
1,3 Schwefelsaurer Kalk,
100.

Das Salz zeichnet sich aus durch weiße Farbe wie reinen Geshmact und gehört zu den an Chloratrium reichsten, in der Gande
kommenden Kochsalzen. Sein Gehalt an schwefelsaurem Kalk liegt zwischen den höheren, welchen die Kochsalze von Halle, Artern
Dürrenberg einerseits, und den niederen, welchen die Kochsalze von Schönebeck, Staffurth, Neusalzwerk, Friedrichshall andererseits
zeigen; sein Gehalt an Chlormagnesium ist geringer als der der meisten künstlichen Kochsalze.

Wiesbaden, am 1. Mai 1867. Dr. R. Fresenius.

C. B. Kässmodel,
Conditor, Chocoladen- und Bonbons-Fabrikant,
empfiehlt gegen Husten und Heiserkeit als immer noch das anerkannt Beste

Kräuterzucker nach Dr. Ackermann.
Markt Nr. 2.

Simons'ches Schmerzmittel.

Briefauszüge

an Gottlieb Sturzenegger in Herisau (Schweiz).
 Ich habe Ihnen zu Anfang dieses Jahres einen Doppelleistenbruch, der mir bisweilen unerhörte Schmerzen verursachte. Die zwei Töpfchen Ihrer vorzüglichen Bruchsalbe, die ich den 10 Januar d. J. von Ihnen erhielt, haben so vortrefflich gewirkt, daß ich keine Schmerzen mehr spüre und vom Bruche fast gar nichts mehr bemerke. Ich bin so zu sagen von neuem geboren! Vorsichtshalber aber bitte ich Sie noch um 2 Töpfchen, denn ich will die Kur vollständig zu Ende führen." — Treptow an der Rega, Pommern, den 27. Februar 1867. C. G., Bäckerlehrling.

Mit Freuden ergreife ich die Feder und schreibe Ihnen, daß Sie mich, Gott sei Dank, durch Ihre Salbe von meinem 16 jährigen Bruchleiden vollständig curirt haben. Ich danke Ihnen tausendmal dafür. Gott und der Himmel wird Ihnen den Segen geben: denn Sie haben es allen Menschen sagen, die das Liebel haben, daß sie die gute Salbe von Herr Sturzenegger brauchen sollten, — ich würde es thun!"
 Constanz am Bodensee, den 29. Juni 1867. F. H.

Diese Bruchsalbe, die durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Bruchsalbe wird einfach Morgens und Abends eingerieben. Die Heilung geschieht ohne die mindeste Unannehmlichkeit, — ohne Entzündung zu verursachen. Einzeln zu beziehen in Töpfchen zu 1 1/2 fl. Pr. St. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger, Herisau, St. Appenzell (Schweiz).
 NB. Mit einem Preiszuschlag von 5 Sgr. ist diese Salbe auch ächt zu beziehen durch Herrn **Günther** zur Löwen-Apothek in Jerusalemstraße Nr. 16 in Berlin und **Spaltholz & Bley**, Droguerie-Handlung in Dresden.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch

Dr. **Gräfström's** schwedische Zahntropfen
 à Flacon 6 Sgr. ächt zu haben in Leipzig bei
 Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Barterzeugungstinctur.

Sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen à Flacon 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin Markt 16, **Heinr. Behrends** Grimm Stw. 6, **M. Gräbner** Rathhausdurchgang, **M. G. Friber** Schillerstr., **Bruno Schultze** Petersstrasse 18, **F. W. Sturm** Grimm. Str. 31, **H. Backhaus**, Grimm. Str. 14.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Zeugniss.

Die Barterzeugungstinctur des Herrn Apoth. Bergmann in Paris habe ich chemisch untersucht und gefunden, dass dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise anregen. Breslau, 20. Jan. 1867.

Dr. **Werner**, Director des polytechn. Bureau.

Aromatische Schwefelseife

bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Theerseife — Theerseife,

bestes Mittel, den Theer auf Hauten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Grosse Auswahl neuester Kronleuchter

empfehl. billigst
Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Strasse und Neumarkt Ecke.

Elegante Schlafrocke

von 7 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt
Sermann Numler, Nicolaistraße Nr. 40.

Emil Bonecke, Lager fertiger Pelzwaaren

Reichstraße Nr. 6. **Amtmanns Hof**, Nicolaistraße Nr. 43.

Teppiche

Cocos-Fabrikate etc.

empfehl. die
Tapeten- u. Rouleaux-Manufactur

C. Winkelmann,

Markt 6, links der alten Waage.

Gegenstände zu Stickereien,

als: Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, natur und schwarz polirt und in eleganten Holzschneidereien, empfiehlt in größter Auswahl **en gros & en detail** das **Spiegel-, Bilder- und Goldleistengeschäft** von

H. H. Förster,

Brühl 28 — Ecke der Nicolaistraße — Brühl 28.

Ausverkauf.

Um mit meinem Lager von

Damen-Mänteln, Paletots, Jacken, Kinder-Paletots, Jacken, Knaben-Ueberzieher,

gänzlich zu räumen, verkaufe solche zu und unter dem **Kostenpreise**. Dieselben sind neue Façons und gute Stoffe.

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Knöpfe

in den neuesten Mustern auf Mäntel und Kleider, so wie **Besatzsteinchen, Schreiben, Glöckchen, Ringe** etc. zum Ausputz der Kleider empfiehlt in größter Auswahl zu **billigsten Preisen**

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie **Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen** empfiehlt billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen **en gros & en detail** zu Fabrikpreisen

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Spinnräder und Weifen

in weiß, lackirt und polirt, desgleichen **Garnwinden, Stickrahmen, gepolstert und mit Hornringen, Pespultchen, nebst vielen anderen feinen und ordinären Drechslerwaaren** eigener Fabrik empfiehlt

Thomasgäßchen Nr. 9.

Moritz Thieme, Drechslermeister,

Neumarkt 10, neben der Omnibusstation.

Zu Papp-Arbeiten

Bunte Papiere, Fantasie- und gepresste Papiere, Marmor-, Glacé-, Gold- und Silber-Papiere, Ziegelstein-, Dachziegel- und Parquetfußboden-Papiere, Goldborden u. dergl.

empfehl.

O. Th. Winkler, Ritterstraße 41,

Ausverkauf die W

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 1. Etage.

Passende Weihnachtsgeschenke weit unter dem Kostenpreis.
 ff. Pariser Lampen aller Art, Candelabres, Kronleuchter, Gruppen, Statuetten, vergoldete
 Bronze-Waaren. **Feinste Alfénide-Waaren.**

Pariser Liqueur-Kasten, Cigarren-, Thee- und Spiel-Kasten, Fernrohre, Mikroskope,
 Stereoskopen und Bilder und vorzüglichste Operngläser aller Grössen.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager



45 Reichsstraße 45

Ist außer allen anderen Sorten
 Schuhen, Stiefeln und Stiefelletten
 auch jetzt in

Winter-Stiefeln
 für Herren, Damen und Kinder

aufs Reichhaltigste assortirt.
 Vorzüglich zu empfehlen sind für Damen und Kinder sehr elegante

Tuch-Stiefeln

(Ungarische und andere Façons)

mit und ohne Pelzbesatz, und eben solche Hauschuhe sowie Pantoffeln, bei der solidesten Arbeit werden wie bisher die
 billigsten Preise gestellt.

NB. Alle Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

! Billig!

Um zu räumen und diese Branche unserer Fabrication einzuschränken, verkaufen wir unter

Nähmaschinen-Lager

zu folgenden Preisen:

schwere Maschine für Wagenbauer, Sattler u.	statt 125 Tblr.	nur 100 Tblr.
große Schneidemaschine (Nädersystem)	110	90
gewöhnliche desgleichen do.	100	80
Maschine verbessertes System Singer & Co. (Familien)	75	60
Weißzeug-Maschine do. Wheeler & Wilson	55	45
Maschine für Corsettmacher, Kürschner u. nach Howe & Co.	50	40
Tambourinmaschine nach Wilcock & Gibbs	40	30
kleine Familienmaschine	25	18
hierzu Tritt-Vorrichtung	4	2 1/2

mit sämtlichen bekannten praktischen Apparaten bei jähriger Garantie der Thätigkeit und unter ganz bequemen Zahlungsbedingungen.
 Gleichzeitig empfehlen wir uns zu Reparaturen und zur Aufertigung sämtlicher Arbeiten, welche in das Maschinen-
 und Schlosserfach einschlagen.

Riedig & Wünschmann, Eisenstraße 28.

Weihnachts-Ausstellung

Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.

Reichhaltigstes Assortiment der beliebtesten und neuesten
Spielwaaren für Kinder und Erwachsene
 zu billigst gestellten Preisen

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest habe ich mein Lager durch persönliche Einkäufe in
 Paris aufs Reichhaltigste und Neueste assortirt und empfehle ich bei gerherten Damen
Samuel Pflugradt.

Friedr. Aug. Prüfer,

echt Tyroler Glocken, Nürnberger und Iserlohner Schlittenschellen, aufrechtstehende Schlitten-
 geläute mit und ohne Noßschweife zu den billigsten Preisen

Weihnachts-Ausverkauf zurückgesetzter Damenmäntel etc.

zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.

Die Preise sind fest und mit Ziffern auf dem Etiquette geschrieben.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof 1. Etage.

Das Herrengarderobe-Geschäft v. **Eberlein & Birnbaum**, Grimma'scher Steinweg 60, empfiehlt eine große Auswahl Winterüberzieher, Schlafrocke, Jaquets, Beinkleider und Westen zu möglichst billigsten Preisen.

Teppiche

abgepackte in allen Größen, Stoffe in div. Qualitäten zum Belegen ganzer Zimmer, sowie Cocos-Läufer und Abtreter empfehlen

Conrad & Consmüller.

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Strasse No. 8,

empfehlen sein reich assortirtes Lager
Sächsischer und Schweizer Weißwaaren.
Gardinen, Stickereien und Confections.

Zu wirklich billigen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich, mir zum Commissionsverkauf übergebene: Tischgedecke, schles. Leinen (in Stücken), Taschentücher, Shirtings, Gardinen, Batiste, Mulls, Chemisettes, Herrentragen und Manschetten, Stulpengarnituren etc.

Adolph Strauss, Brühl Nr. 27, Ecke der Nicolaisstraße.

Ausverkauf v. Schnittwaaren

Reichsstraße 43.

Reichsstraße 43.

Eine große Partie modernster Frauenkleiderstoffe, Poil de chèvres, Cretonnes, Pure laines etc., passend für Weihnachtsgeschenke, offerirt zu enorm billigen Preisen

B. Schneider, Reichsstraße 43.

Feine Seidenhüte

von 1 bis 4 fl pro Stück in neuester englischer und französischer Form empfiehlt das Hutlager von **F. Köst**, Hainstraße, Tuchhalle.
Fabrik: Barfuhmühle.

Ueberzieher und Schlafrocke

Stoffe $1\frac{1}{4}$ breit, 25 fl pro Elle, spottbillig, um damit zu räumen.

B. Schneider, Reichsstraße Nr. 43.

Shirting in Nestern à 25 fl Pfg.,
Chiffon in Nestern à 27 fl Pfg.,

wie alle übrigen Sorten Shirting und Chiffon zu äußerst billigen Preisen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Feine Filzhüte,

nicht Wollfilz, fein garnirt von 1 fl bis 3 fl pro Stück empfiehlt das Hutlager von **F. Köst**, Hainstraße, Tuchhalle.
Fabrik: Barfuhmühle.

Reichsstraße 11. Die französische Handschuh-Fabrik Reichsstraße 11.

von **C. Manegold** empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager Glace- und Waschlleder-Handschuhe zu Fabrikpreisen.

Bestellungen nach Maß, Nummer und Farben werden in kürzester Zeit ausgeführt.

Das Pelzwaarenlager von **A. Gerhäuser**, Brühl 53,

empfehlen sich einem geehrten Publicum aufs Beste. Große Auswahl, billigste Preise.

Tuschkasten

zu sehr großer Auswahl und bester Qualität offerirt zu Fabrikpreisen
Hermann Buch,
Neumarkt 31, Ecke des Kupfergäßchens.

Puppenschuhe und Puppenstrümpfe

feine und ordinaire empfiehlt dem geehrten Publicum aufs Beste

Lackirte Tassenbreter von Schwarzblech

Süddeutsche Fabrikation
mit passender **Zuckerdose** und **Brodkörbchen** empfiehlt in den verschiedensten Mustern billigt zu

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken
Richard Schnabel,
Schützenstraße Nr. 11, Ecke d. Schützenstraße u. des Bahnhofgäßchen.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Zopfstämmen, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Ball- und Braumenaden, Säcker, kurze und lange Uhrketten, Vorhemds- und Kermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Goldtassen à 3 Ngr.

empfehlen **Karl Seltz,** Brühl 32.

Porzellan-

Kinderspiel-Service

empfehlen in verschiedener Auswahl von 4 Ngr., desgl. **Puppen,** **Puppenköpfe,** einzelne **Arme,** **Beine,** **Figuren** u. s. w. zu billigen Preisen
Karl Seltz, Brühl 32.

Spielwaaren u. Kochgeschirre

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Mitterstraße 25. Wilhelmine Bormann.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 $\frac{1}{2}$ verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jr., Sainstr. 7, im Stern.

14. Nosplatz 14.

Weissenfeller Schuhlager

zwischen **Nos-** und **Königsstraße** ist aufs Reichhaltigste in allen Sorten assortirt, so wie große Auswahl feinsten

Franzensbader Damen- und Kinderstiefeln

in **Zeng** und **Leber** sind zum bevorstehenden Feste besonders zu empfehlen.
F. Kieselbach.

Ein- und Verkauf

von **Antiquitäten, Juwelen, Münzen** &c.

bei **Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.**

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein **Strumpfwaaren-Lager** von den feinsten **Gesundheits-** **Camisole** und **Hosen** für **Herren** und **Damen,** **Beyhirs-** und **Castor-** **wolle,** **Hanfzwirne,** **wollene** und **baumwollene** **Strick-, Häkel-** und **Nähgarne,** **Kragen,** **Shawls** und **Fanchons** empfehle an **Wieder-** **verkäufer** und **en detail** zu den **billigsten** Preisen.
Hotel de Pologne. Job. Gottl. Manick.

Schlafrocke,

höchst elegant, zu **Weihnachts-** **geschenken** passend, **empfehlen** das **Haupt-** **Aleider-Magazin** für die **eleganteste** **Herrenwelt** von **Valentin Engel,** Sainstr. 25 (Eckhof).

Echte Sammhüte

in **schwerem** **Sammt,** **reich** und **geschmackvoll** garnirt, empfiehlt in **schönster** **Auswahl** à **Stück 3 $\frac{1}{2}$**
Mathilde Krug, Quersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Welp waaren, verschiedene, billig zu verkaufen **Brühl Nr. 47,** hinten im Hofe bei **C. Bellien.**

Ein- und Verkauf

Juwelen, Gold- und Silberwaaren
Emil Saakwald,
26 Sainstraße 26.

Bettfedern-Verkauf.

Eine frische Sendung von **schönsten** **Schleier-** und **Stamm-** **federn** sind **angekommen** und **werden** zu den **billigsten** **Preisen** **verkauft.** **Lager: Peterstraße 14, Salletterhaus.**

Joseph Panhans aus Böhmen,

Neujahrsgrüßen
empfehlen billigt **F. J. Neumann,** Sainstraße 42.

Lehn-Stühle,

Ruhe-, Fuß- u. Fenster- **füßen** zu **Stühlen,** **hohe** **und niedrige,** **Kinderstühle,** **Fußhütschen** und **Nähfüßen** sind in **schöner** **Auswahl,** **vorräthig** **und** **sichert** bei **guter** **Arbeit** die **billigsten** **Preise.**
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14 im Gewölbe.

Matratzen

aller Art, dergl. **Bettstellen,** **Sopha's,** **Causeusen,** **Lehnstühle,** **Ruhefüßen** empfiehlt zu **billigsten** **Preisen,** **Tapezierer-Arbeiten** fertigt **pünctlich,** **sauber** und **billig.**
E. Schneidembach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Sammt- und Velourhüte, elegante und einfache, empfiehlt als **sehr** **preiswürdig.** **H. Mörk,** Grimm. Straße Nr. 3.

Große Kleiderschränke, Chiffonnieren, Sophas

und dergleichen mehr verkauft **billig** das **Wöbelfager** **Stadt Gotha, große Fleischerstraße 21.**

Rohrstühle mit und ohne **Rohrlehne,** dergleichen auch **gewöhnliche** in **polirt,** **lackirt** und **rohe** verkauft **billig** das **Wöbelfager** **Stadt Gotha, große Fleischerstraße 21.**

Guts-Verkauf.

Ein **Landgut** in der **Nähe** **Leipzigs,** **Omnibus-** **station,** **43** **Acker** **Feld** und **Wiese,** **großer** **nussbarer** **Garten,** **Gebäude** sowie **lebendes** und **totdes** **Inventar** im **guten** **Stande,** **selbiges** **Grundstück** soll mit **Schiff** und **Geschirr** so wie den **Ernte-** und **Futter-** **Vorräthen** bei **10,000 $\frac{1}{2}$** **Anzahlung** verkauft werden.

Alles **Nähere** durch **August Moritz** in **Leipzig,** **Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.**

Kaufsempfehlung.

Ein **Grundstück** von **8 $\frac{1}{4}$** **Morgen** (**4** **fläch.** **Altern**) **Flächen-** **inhalt,** mit **2** **Wohnhäusern,** **Nebengebäuden** und **Gartenanlage,** ist wegen **Geschäftsaufgabe** **billig** mit **wenig** **Anzahlung** zu **ver-** **kaufen.** **Dasselbe** **liegt** $\frac{3}{8}$ **Meile** von der **Thüringer** **Eisenbahn-** **station** **Röschau** und **eignet** sich auch zu **Fabrikanlagen,** da **Wasser,** **Brenn-** und **Baumaterial** und **Arbeitskräfte** am **Orte** **reichlich** und **billig** zu **haben** sind. **Adressen** unter **D. H. 25.** durch die **Expe-** **dition** dieses **Blattes.**

Zu verkaufen ist in **Leipzig** ein **Hausgrundstück** mit **Restau-** **ration** u. **Garten** oder auf ein **Landgrundstück** zu **verkaufen.** **Man** **bittet** **Adressen** unter **A. H. 9.** **Expedition** b. **W.** **niederzulegen.**

Zu verkaufen ist **wegzugshalber** ein **nettes** **Haus** in **schön-** **ster** **Lage,** **schöner** **Aussicht** **nähe** **Leipzig** mit **gr.** **Garten** u. **Stuer-** **gebäude,** **guter** **Ertrag,** **Preis** **fest** **10500 $\frac{1}{2}$** **Anzahlung** **1000 $\frac{1}{2}$** **Hypo-** **theken** **fest.** **Näheres** **Hospitalstraße 7, 2 Treppen** **rechts.**

Haus-Verkauf mit **Restaurations** **innere** **Stadt** **im** **Preise** **von** **9500 $\frac{1}{2}$** **bei** **4000 $\frac{1}{2}$** **Anzahlung** **und** **hohem** **Zinsertrag.** **Näheres** **bei** **August Moritz,** **Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.**

Zu verkaufen. **Einige** **Stunden** **von** **Leipzig** **ist** **eine** **Weiß-** **und** **Brodbackerei** mit **guten** **Gebäuden** und **allem** **Inventar,** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Forderung** **2000 $\frac{1}{2}$** **mit** **6-800 $\frac{1}{2}$** **Anzahlung.** **Näheres** **bei** **G. A. Borvitz,** **Reudnitz Nr. 175.**

Zu verkaufen eine **stort** **betr.** **Beauere** **neuester** **Construction** mit **allem** **Inventarium,** **einige** **Stunden** **von** **Leipzig.** **Forderung** **nur** **7500 $\frac{1}{2}$** **mit** **2000 $\frac{1}{2}$** **Anz.** **Näh.** **bei** **G. A. Borvitz,** **Reudnitz 175.**

Restaurations-Verkauf.

Eine in **bester** **Lage** **gelegene** **Restaurations** **in** **Verhältniß** **habe** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **sind** **unter** **Chiffre** **16** **A. B.** **in** **der** **Expe-** **dition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

In einer bedeutenden Fabrikstadt Sachsens ist eine vollständige Schlosserei mit ...
Brüdenwaagen u. s. w. wegen Todesfall sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Franco-Offerten sub Chiffre H. E. H. 67 befordert D. Englers ...

Zu übernehmen sind einige flotte Geschäfte, wie Kaffeehaus, Destillations- und Restaurations-Geschäft. Alles Nähere im Comptoir Weststraße Nr. 66.

Ein Pianoforte, kleines Tafelform, ist billig zu verkaufen ...
Hauptstraße 22 im Hofe 1 Treppe.

Ein sehr gutes Pianino ist unter Garantie billig zu verkaufen ...
Universitätsstraße 16, 1 Treppe rechts.

Ein fast neues Pianino, welches sich sehr gut bewährt, ist billig zu verkaufen ...
Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Pianoforte in Tafelform mit Metallplatte und 6^{3/4} Octav, schon gebraucht, aber gut gehalten, steht billigst zum Verkauf ...
Reichstraße 18a, Dintergeb.

Zu verkaufen ein gut gehaltenes Stussflügel, Mahagoni, ...
hohe Straße Nr. 12 parterre rechts.

Zu verkaufen ist, als ...
fast neuer Flügel, und eine werthvolle goldene Taschenuhr mit massiv goldener Kette. Herr Kaufm. Gänzel, Dresdner Str. 38 wird die Güte haben und nähere Auskunft erteilen.

Pianino neu und gebrauchte, Tafelform, sind billig zu verkaufen ...
Stadt Gotha. C. Worch.

Ein noch ziemlich neues sehr gutes Pianoforte ist wegen Abreise des Besitzers bedeutend unter dem Kaufpreis zum Wiederverkauf gestellt ...
Alexanderstraße 1 im Seitengebäude. Auch ist daselbst ein altes für 28 \mathfrak{M} zu verkaufen.

3 Spieldosen, à Stück 4 \mathfrak{M} , sind billig zu verkaufen ...
Dainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein Leierkasten ist für 10 \mathfrak{M} zu verkaufen ...
Dainstraße 26 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Uhr, mit Gehäuse, richtig 8 Tage gehend. Zu erfragen ...
Postplatz am Obstaub.

Ein prachtvolles Delgemälde, Landschaft, ist billig zu verkaufen ...
Dainstraße 26 im Gewölbe.

Passend als Weihnachtsgeschenk: 1 Dresdner Schreibpult (von Forster) sehr praktisch, zum Stellen, schön gehalten, ist zu verkaufen: ...
Königsplatz 57, 1. Stock.

Die Einfaße, Sophas alte u. neue, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Secretäre und Kleiderschränke billig zu verkaufen ...
Sternwartenstraße 13, 1. Stage.

Wegzug halber sind mehrere Mobilien, als: Stühle, Tische, Sophas u. dergl. billig zu verkaufen ...
Erdmannstraße 17, III.

Zu verkaufen steht 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Kindercommode, Bettstellen ...
Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Schreib-, Wäsch-, Kleidersecretär, Küchen-, Kleiderschränke, 1- u. 2thür., Sopha, Bettstellen neu u. gebrauchte, Stühle, Waschtische, Commoden mit Glasschränken, Näh-, ovale u. Ausziehtische, Spiegel verk., 1 Stussflügel veru. billig L. Hasselhorst, Sternwartenstr. 1, 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne Sophas gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen bei ...
F. Müller.

Wegzug halber sind 6 Polsterstühle, 1 Küchentisch, 1 Badewanne, 1 Beistelle billig zu verkaufen ...
Promenadenstraße Nr. 6b, 2 Tr.

Ein Gebett Betten ist zu verkaufen ...
Burgstraße 22, 2 Treppen (Sporengässchen-Ecke).

Neue Stahlfeder, Kopshaar, Seegras, u. Strohmatratzen mit polirten und lackirten Bettstellen, Kinderwiegen, Sopha's aller Art sind stets vorrätzig bei ...
J. G. Müller, Reichstraße Nr. 18.

15 Stück Stahlfeder-Matratzen so wie eine Auswahl neuer und gebr. Möbel, Sopha, Rohrstühle, Spiegel verkauft billigst ...
F. Martin, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Zu verkaufen ist billig ein wenig geranzter Bismut mit ...
Neudorfer Neudorfer 35 parterre.

Ein Pelz-Burnus in gutem Zustande ist billig zu verkaufen ...
Neumarkt, hohe Elie Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Pelz mit Tuchüberzug in gutem Stande ist für 12 \mathfrak{M} zu verkaufen ...
Reichstraße 48 im Müllengeschäft.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pelz für Kutscher oder Hausmann passend ...
Reichstraße Nr. 29 im Müllengeschäft.

Zu verkaufen ein Reisevelz u. ein gr. Studenteppich, beides fast neu, Frankfurter Straße Nr. 35, I.

Saal- und Treppen-Candelabers, Bronzene Wand-
leuchter, Kammerdiener gestochen mit Marmorplatten, mehrere Delgemälde sollen billig verkauft werden ...
Königsplatz 13, 4 Tr.

Eine große Puppenstube, gut erhalten, eine Serviettenpresse sind ...
zu verkaufen ...
Erdmannstraße 14, Souterrain.

Eine Puppenstube ist Wegzug halber billig zu verkaufen ...
Erdmannstraße Nr. 17, III.

Eine Brückenwaage, 8-9 Ctr. auswiegend, nebst Gewichten, ist zu verkaufen. Zu erfragen ...
Färberstraße 7 beim Hausmann.

Billig! Billig!

1 Ambosstock, 2 Feilbänke, 1 Ofenrohrmaschine, 1 Schleifstein, 1 vergoldeter Schlüssel, 2 eiserne Kochöfen mit Füßen, 1 kleiner Kanonenofen, 50 Paar Fischbänder, 1 Partie Schlösser und gehauene Feilen, Drahtstifte einige Groß, Kessel, sind zu verkaufen ...
Sidonienstraße 15.

Zu verkaufen 1 fast neuer Schmiede-Ambos mit Horn 183 \mathfrak{M} .
Mittelstraße Nr. 11.

2 Stück starke übersezte Fußwinden, wenig gebraucht, sind billigst zu verkaufen ...
Gerberstraße Nr. 8.

Zu verkaufen: 2000 Stück Rheinweinflaschen, 400 Stück Bierflaschen, 12 Ries graues Papier, 2 Brückenwaagen, 1 und 5 Ctr. Tragkraft, 2 Firma von Eisen à 5 Ellen, 20 Stk. Kanonen-
ofen von 1 Elle bis 3 Ellen Höhe, 2 Ambose, 1 Schraubstock, 8 Schmiedehammer, 26 Stück Branntweinflaschen für Destillateurs, mehrere Kochöfen und Kälberöhren bei ...
C. F. Langenhauer.

Sehr billig zu verkaufen ein guter Ofen mit Ringelfeuer und Prateröhre hohe Straße 18 in der Restauration.

Ein neuer halbverdeckter Kutschwagen zum Versehen mit Patent-
achsen ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu verkaufen

einige Kutschwagen, darunter ein ganz feines Whisky ist heute zu verkaufen im blauen Hof, Königsplatz.

Ein alter Handrollwagen steht zu verkaufen ...
in der Schmiede zu Grottendorf.

Wagen, 2 leichte halbverdeckte Wagen, sowie zwei Fensterhaisen, sämmtlich wenig gebraucht, stehen billig zum Verkauf bei ...
B. Weniger, bayrische Straße, Stadt Nürnberg.

Schlitten-Verkauf.

Neue elegante Schlitten ein- und zweispännig, desgl. ein eleganter neuer und ein gebrauchter Ponny-Schlitten stehen zu verkaufen bei ...
C. Schuckweiß, Kossstraße Nr. 13.

Schlitten, einige gebrauchte ein- und zweispänn. Tafel-
schlitten, so wie 2 hübsche offene Wagen verkauft billigst ...
A. Hantzschmann, Nürnberger Straße Nr. 1.

Mehrere elegante Schlitten stehen zum Verkauf ...
Gustav-Adolf-
straße Nr. 15. Köhling.

Zwei höchst elegant gebaute Tafelschlitten und ein Kinder-
Tafelschlitten empfiehlt zum Verkauf ...
Kraaz, Alexanderstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist für 8 \mathfrak{M} ein Korbschlitten, ein und zweispännig zu fahren, kleine Fleischergasse 11, 1 Treppe vornheraus.

Zu verkaufen sind 6 neue Schlitten ...
Waldstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Schlitten.

Ein neuer höchst eleganter leichter russischer Schlitten, neueste Bauart mit Doppelstg, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf bei ...
Ch. Fr. Simon, Schmied und Wagenbauer in Pegau.

Schlittenverkauf. Ein einspänniger Tafelschlitten mit schöner Decke steht billig zu verkaufen, sowie ein neues Billard mit allem Zubehör steht billig zu verkaufen im Gasthof zu Detsch.

Ein fast noch neuer Schubkarren ist zu verkaufen beim ...
Hausmann im blauen Hof.

Sonnabend den 7. December steht wieder ein Transport schwerer Dessauer Ruhe mit Kälbern hier zum Verkauf ...
Frankfurter Straße, goldne Laute.

Schlitten.

Zu verkaufen ist ein großer schwarzer vierhörniger Ziegenbock, sehr gut eingefahren, mit Geschirr und Wagen Neudorfer, 3 Alten.

Zu verkaufen sind ein Paar Lüneburger Schafchen, passend als Weihnachtsgeschenk, hohe Straße 2.

Ein Transport der schönsten
Deffauer neumilchender Kühe
 stehen heute Sonnabend zum Verkauf
FRANCK.

Zu verkaufen ist ein gut dressirter schwarzer Pudel, 1 Jahr alt, Raststädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.

Canarienhähne, 30 Stück sehr schön schlagend, sind zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 4.

Canarienvögel, schön von Schlag, und ein Kinderforderschlitten, gut gehalten, ist zu verkaufen Neue Straße.

Hauspähne flasterweis sind billig zu verkaufen
 Eisenstraße 21, Zimmerplatz.

Zwickauer Steintohlen und Meuselwitzer Braunkohle, wovon **Maschinentohle** in Füllöfen besonders zu empfehlen ist, in 1/1, 1/2 u. 3/4 Poverly beste Qualität, billigste Preise.

W. Schumann, Leipzig, Emilienstraße 13 (Dampfmühle)
 Zeitiger Braunkohlen, das gr. 2spännige Fuder 5 u. 10 u. frei bis ans Haus, sowie Nachenscher schöner weißer Sand à Fuder 4 u. Bestell. werden angen. Rendit. Kohlen.

150,000 Stück. Als eine wirklich vorzügliche **Ausschuss-Classe** (Comunes Façon) empfehle unter No. 100 Carapen mit Brasil und Cuba-Einlage à Stück nur 2 Pfennig.

Paul Bernh. Morgencier, Grimma'sche Strasse No. 31 und 23.

Nürnberger Lebkuchen, Basler Kuchen, Basler Leckerlein, Eisenkuchen und Macronenkuchen empfiehlt in bekannter Güte der Qualität

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse, Neumarkt-Ecke.

Eröffnung der Weihnachtsansstellung Richard Konze, Petersstr. 37. Conditorei & Café à la ville de Paris. Petersstr. 37.
 Das reichhaltigste Lager von Christbaumverzierungen, Chocolaten in Tafeln und Confect, Bonbons, Früchten, die schönsten Weihnachtskerze, Bonbonnieren, echte Baseler Leckerlein, Nürnberger Lebkuchen, Macronenkuchen, Pfefferkuchen, Pfefferkuchen angemessener Rabatte.

Stollen in bekannter Güte, 3 Qualitäten Rosinen- und 3 Qualitäten Mandelstolle zu allen Preisen, so wie Bestellungen auf Bäckerei, Torten, Aufsätze, Eis u. s. w. bestens verfertigt wird. **Marzipan** in Säcken, gleich verpackt zum Versenden, in jeder Größe, **Marzipanconfecte** feinstens gearbeitet, engl. **Biscuits** vom Hause **Feat Frean & Comp.** in London bei mir, **Macronen** (kenntlich in 600 Sorten) allein gut bei mir zu haben.

Cacao's u. Chocoladen.

Lager aus der Fabrik

Jordan & Hignereus, Dresden.

Durch wöchentliche Zusendungen im Besitz stets frischester Waare empfehle alle Sorten **Cacao's, Trinks, Suisse** u. **Gesundheits-Chocoladen**, sowie reiche Auswahl in **Bonbonnieren, Attrappen etc.**

Depot echt chinesisches Thees.

Originalpackung elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Zoll-Pfund

Schwarze Thees:	Souchong I. à 55 %	Imperial No. 1 à 50 %
Peeceblüthen-Caravan 100 u. 50	Congo I. - 40 -	Imperial No. 2 - 40 -
Peece No. 1 80 -	Congo II. - 40 -	Gunpowder No. 1 - 60 -
Peece No. 2 70 -	Pouchong - 40 -	Gunpowder No. 2 - 40 -
Peece No. 3 60 -	Imperial Caravan 100 u. 50	Gunpowder No. 3 - 25 -
Peece No. 4 50 -	Imperial Caravan 100 u. 50	Maysan - 35 -
Peece-Souchong 52 1/2 -	Imperial Caravan 100 u. 50	Tonkay - 30 -
Peece-Congo 45 -	Imperial Caravan 100 u. 50	

1867er Böhmer Wein, Echt import. Jamaica-Rum und Cognac à Bout. 1 u. Arac de Goa à Bout. 3/4 u.

Central-Handlung Otto Wagenknecht.

MAIWEIN
 bester Qualität
 Österreich. u. ungar.
 Rauch- und Schnupf-
 tabake, so wie echt
 Virgine-Cigarren.

CHOCOLAT
 FINEST QUALITY
 CONFITURE

Für Wiederverkäufer.
 Jede Waare liegt billig ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres in der Handlung vor 1 Treppe.

Mancheoner Schmelzbutter
 roh à Pfund 12 %
 gebrannt à Pfund 15 %
Wilhelm Nitzsche
 (früher Oscar Maune),
 Thomaskirche Nr. 11.

Carabellos-Kaffee,
 gut und rein von Geschmack,
 roh à 7 1/2 %, gebr. à 10 %, wirklich empfehlenswerth bei **Hermann Meltzer.**

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonabend [Zweite Beilage zu Nr. 341.] 7. December 1867.

Michael Oppmann in Würzburg

empfehlen sich auf die hochverehrte Doctor-Beifassung mit der silbernen Preismedaille ausgezeichneten

1863er preisverleihenden Frankenweine

zu billigeren Preisen als in Würzburg zu haben durch
Alphons Heinrich Weber, Comptoir Nitterstraße 9.

Alleiniges Commissions-Lager

von Carl Chrysellus hier

bei **Oscar Jessnitzer,** Ecke der Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Liquore in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liquore:

- Ananas.
- Chocolat.
- Erdbeer.
- Maraschino.
- Nelken.
- Parfait d'Amour.
- Perfeco.
- Ratafia-Kirsch.
- do. Himbeer.
- Weisse Rosen.
- Vanille.

Kräftigere Liqueure:

- Anis.
- Kaffee.
- Calmus.
- Citronen.
- Curacao.
- Goldwasser.
- Kümmel.
- Pfeffermünze.
- Wachholder.
- Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

- Pommeranzen, grün, aus frischen, grünen Pommeranzen-Früchten.
- Pommeranzen, braun.
- Englisch-Bitter.
- Magentropfen.
- Bitter-Magen-Clirin.
- Ingber.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum, do. echtem Arac de Goa,

- Strohwein = Punsch-Essenz.
- Ananas = Punsch-Essenz, braun.
- Ananas = Punsch-Essenz, weiß.

- Recus- oder Glühwein-Essenz.
- Bischof-Essenz aus frischen Trauben.
- Cardinal-Essenz.
- Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

- Echte Jamaica-Rums.
- Echten Arac de Goa.
- Echte Cognacs.
- Echtes Kirchwasser.

2. Sendung

Lobkuchen von Heinrich Haerberlein[®], Nürnberg.

ist heute in grosser Sortiment eingetroffen und empfehle dieselben als **braune, weisse** und **Baseler** in Packeten à 8 Th. à Packet 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 20 $\frac{1}{2}$, so wie auch **extraf. Marzipan-Kuchen** in eleganten runden Schachteln mit 6 Tafeln à Dose 15 $\frac{1}{2}$.

Centralhalle. Otto Wagenknecht. Leipzig.

Höflicherant Sr. Maj. des Königs von Bayern.

Heute erhielt ich eine Sendung aller Sorten Wurst

von **Schrauder** in Braunschweig, als haltbare Cervelatwurst, u. Schinken, ger. Fleisch, Speck, ger. Schinken, Rauchenden, Saucischen, Leber- und Sardellenwurst empfiehlt **Ernestine Arendt, Petersstraße 37.**

Stollenmehle.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt

Kaiserauszug,

Griesleiauszug,

Weizenmehl No. 0

in bekannter besser Qualität die **Thomasmühle in Leipzig.**

Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten à fl. von 10-16
so wie grüne Kaffees à fl. 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Friedrich Lindner,

Nicolaistraße 48 nahe der Kirche.

Erdmandel-Kaffee

48 Pack für 1

so wie Gesundheits-Kaffee empfing und empfiehlt

Friedrich Lindner,

Nicolaistraße 48.

Stearinkerzen,

4, 5 u. 6 Stück, à Pack 6 1/2, u. 6 1/4

Salon-Paraffinkerzen, 5 Stück, à Pack 5 1/2

Naturell-Paraffinkerzen, 6 Stück, à Pack 5 1/4

Talglichte, 6 u. 8 Stück, à fl. billigst bei

Hermann Meltzer.

Schmelzbutter

und alle Backwaaren

billigst bei **Hermann Meltzer.**

Rosinen,

große süße Frucht à fl. 45, 50, 55

Corinthen à fl. 35, 38, 40

gem. Zucker à fl. 45-50

Citronat neu à fl. 12

f. Münch. Schmelzbutter à fl. 8

empfiehlt **Alwin Schlegel,**

12. Halle'sches Gäßchen 12.

Astrachaner Caviar

in neuer grosskörniger Waare.

Moskauer Zucker-Schoten

Littera A No. 1 und 2

billigst bei **Oscar Jessnitzer,**

der Post vis-à-vis.

Frische Holst. und Whitst. Mustern,

fr. Algier Blumenohl, astrach. Caviar, ger. Winterheinslachs, gr. ger. Rindszungen, ger. pomm. Gänse-Kollbrüste und Keulen, große ital. Maronen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Erste deutsche Nordsee-Fischerei Gesellschaft



C. F. SCHATZ. LEIPZIG RITTERSTR. 43.

empfiehlt bei täglichen frischen Zusendungen Schellfisch, Scholle, See- u. Hasendorsch, fl. Säringe, Neue franz. und rhein. Wallnüsse, pomm. Gänsebrüste und Keulen, ger. Köllinge, Sprotten, Frankfurter Würste, Neunaugen, Sardines à l'huile, russ. Sardinen, Christ. Anchovis, Edinb. Scottinen, marinierte Säringe, Strömlinge, Weinfisch und Hummer.

Heute frische Seefische und Sprotten. Moritz Sohumann.

Zur gefälligen Beachtung.

Die weit und breit berühmten geräucherter Fleischwaren aus der Rostschlächtere von Frd. Thurm in Halle a. S. beständers Schlad- und Rostwürstchen vorzüglich schön, sind von heute ab zu haben Sternwartenstraße Nr. 15 im Gewölbe. **Heinrich List.**

Münchuer Schmelzbutter

à fl. 8 feinsten Qualität empfiehlt **J. W. Dittrich, Tauchaer Straße Nr. 29.**

Rhein. Wallnüsse

Verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt

F. W. Engelmann, Barfußgäßchen Nr. 3

Holsteiner Presshefen,

ganz frische und sehr gut treibende Waare, empfiehlt billigt

F. M. Schulze,

Hotel Stadt Dresden, früher Barfußmühle.

Brod-Empfehlung:

1. Qualität das fl. 13

2. " " " " das fl. 11

norddeutsches Brod das Stück zu 5 fl. 18 Bohn für 5, gegerstetes Hamburger Feinbrod auf Bestellung.

Hermann Gehert, Bäckermeister, Ransstädter Steinweg 6.

Einkauf von Büchern, Neumarkt 5.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Kabinetsbibliothek. Adressen beliebe man Frankfurt a. M. Nr. 33, 2 Etage abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporengäßchen.

Ein gut erhaltenes Scelett wird zu kaufen gesucht. Adressen unter G. 24 bittet man in der Expedition ds. Blattes abzugeben.

Ein kleiner Lastschlitten

gesucht. Preisofferten nimmt Herr S. Müller, Grimma'scher Steinweg 51 entgegen.

Weißwein-Fässer

in ganzen, halben und viertel Eimern kauft zu höchsten Preisen **J. C. Schlesier, Böttchermeister, große Fleischergasse Nr. 4.**

Fasenfelle werden gekauft bei **C. L. Berger, Brühl Nr. 37, 1 Treppe.**

Aquarium.

Wo kauft man ein solches und zu welchem Preis? Gef. Offerten baldigst bei Frn. D. Wagenknecht, Centralhalle, unter A. G. niederzuliegen.

Einkauf von Maculatur, Papierpänen, Hadern, Acten, Büchern, Eisen, Zint, Kupfer, Messing, Koffhaaren, besonders Tuchabfall, Koffhaare, Stricke und Leinwand, es wird auch abgeholt. Gewandgäßchen Nr. 4 im Hofe.

Sollte es nicht eine edel denkende Dame geben, die einem jungen unbemittelten Mädchen, das große Lust zur Musik hat, ein Pianoforte lieh? Werthe Adressen unter „Hoffnung“ in der Expedition v. Blattes niederzuliegen.

Kapitalgesuch.

Gesucht werden 2500 fl gegen Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt; dasselbe hat 1238,39 fl Steuerwert, ist gerichtlich auf 14800 fl geschätzt und im Ganzen mit 6900 fl Hypothek behaftet. Die gesuchten 2500 fl bilden die zweite Hypothek, welcher 3000 fl vorgehen. Adv. **Weiler, Markt Nr. 16, III.**

200 Thlr. werden gegen genügende Sicherheit so wie durch Verpfändung einer Lebenspolice zu erborgen gesucht. Adressen unter P. P. B. in der Expedition dieses Blattes.

10000 Thaler sind gegen vorzüglich Hypothek auszuliehen durch **Dr. Roux, Brühl 65 II.**

Peterssteinweg 61, II. Etage

ist Geld gegen Leibausweise, reisende Kleidungsstücke, Wästen, Wäsche u. s. w. stets zu haben. Geld! Geld! Geld! in jeder Höhe auf courant Waaren, Gold, Silber u. Werthsachen bei **Gustav Vourcel, Brühl 82, II. Et.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 28 Jahr alt, nicht unvermögend, von gutem heiteren Charakter, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Suchender ist hier ziemlich ganz fremd, und von seinem Geschäft so in Anspruch genommen, daß es ihm nicht möglich ist, Damenbekanntschaften zu suchen. Gern bereit, nachzuweisen, daß er im Stande ist, einer Frau, resp. Familie, angenehme Existenz gründen zu können, erbittet sich derselbe geehrte Offerten unter E. B. 14 Exped. dieses Blattes.

Ein paar ordentliche Leute suchen ein Ziehkind aufs Land. Gest. Adressen...

Zwei anständ. junge Damen wünschen in ein Lesersachen einzutreten. Adr. unter J. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch eines Compagnon, welcher eine Einlage von 1000 baar erlegt...

Ein kleines aber guttes Geschäft sucht einen Theilnehmer mit etwas Mitteln. Adressen werden unter Z. H. 5. poste restante hier erbeten.

Mit 4 bis 6 Millo wünscht sich ein erfahrener Kaufmann jetzt oder doch bald selbstthätig bei einem soliden Unternehmen zu betheiligen.

Ein leistungsfähiges Damburger Haus für Colonialwaaren sucht tüchtige Agenten mit guten Referenzen. Franco-Briefe sub G. H. T. befördert das allgemeine Annoncen-Bureau von Jacob Türkheim in Hamburg.

Zither.

Gesucht wird ein Zitherlehrer, der auch provisorisch ein Instrumtum zum Unterricht verleiht.

Adressen mit Präsumption wolle man bei Herrn Schneidermeister Reinhardt im Burgkeller niederlegen.

Eine grössere auswärtige Lagerbierbrauerei sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen, soliden Bierverleger...

Ein flotter junger Mann, die hiesige Kundschaft zu besuchen, wird sofort zu engagiren gesucht.

Commis-Gesuch. Einem jungen thätigen Mann, welcher eine Cautio von ca. 500 zu stellen vermag...

Gesucht wird für ein Schuhwaaren-Engrosgehalt ein junger Mann für das Lager...

Gesucht wird ein Schreiber, der mit den Comptoir-Arbeiten schon etwas vertraut ist.

Gesucht wird ein tüchtiger Maschinenmeister wird bei gutem Lohn für eine Leipziger Buchdruckerei gesucht.

Accurate Buchbindergehülfen finden dauernde Arbeit in der Buchbinderlei Reichstraße Nr. 15.

Buchbindergehülfen finden dauernde Beschäftigung. Fr. Regel.

Lehrling-Gesuch. Für die Manufactur-Branche wird ein gut erzogener Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht.

Ein tüchtiger Buchhändler od. Kaufm. in Coburg oder Buchhandel od. Papier- oder Kurzwaarenladen...

Gesucht wird ein Kutscher und ein Knecht, sowie eine Köchin und Stubenmädchen auswärtig.

Ein Kaufbursche wird gesucht. Zu melden von 10 Uhr an bei Herrmann Strichfeld, Ritterstraße Nr. 19.

Eine Näherin wird gesucht Neumarkt 10, II. Näherin, im Falzen und Besten geübt, finden dauernde Beschäftigung Querstraße Nr. 16.

Seibte Falzerinnen werden gesucht. Rosenstraße Nr. 10 parterre.

Su einer leichten Arbeit wird ein Mädchen gesucht. Petersschießgraben im Hofe 2. Thür 1 Treppe.

Gesuch. Es können junge solide Mädchen in Colorirarbeiten Beschäftigung erhalten Gerberstraße 58, 3. Etage.

Ein junges Mädchen von ansehnlichem Aeußern wird zum sofortigen Antritt als Kellnerin gesucht. Zu erfragen am 8. December Nachmittags von 3-5 Uhr im „goldnen Bahn“ in Leipzig.

Gesucht werden perfecte Köchinnen und Jungfern. Persönlich zu melden mit Buch und guten Attesten Sonntag den 8. Dec. d. J. Vormittags von 10-11 Uhr im Schillerkeller, Dainstraße Nr. 31.

Gesucht werden eine Köchin u. Jungemagd sowie ein tüchtiges Küchenmädchen Neukirchhof 11, Hof 2 Tr. bei Frau Müller.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schillerstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar Neuschönefeld, Friedrichstraße 88, 1. Etage.

Zum 15. December wird ein ordnungsliebendes und fleißiges Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Schaffner im Schlosse Pleißenburg.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Neumarkt Nr. 1. Ferd. Streller.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort oder pr. 15. d. M. gesucht. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9 parterre im Laden.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen als Aufwartung für den halben Tag. Näh. Markt, Kaufh. i. Dsg. G. 5.

Ein thätiger, intelligenter und erfahrener Geschäftsmann, 36 Jahre alt, verheirathet u. cautionsfähig - geübter Disponent, sicherer Buchhalter u. gewandter Correspondent im Französischen, Englischen und Spanischen - seit Jahren und noch jetzt hier mit Procura und selbstständiger Geschäftsführung betraut und mit untadelhaften Referenzen versehen...

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Materialist, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht, um sich weiter zu vervollkommen, per 15. Januar oder 1. Februar a. f. Stelle für die Messe oder als Lagerist.

Gefällige Offerten beliebe man unter C. R. No. 19. poste rest. Morseburg franco niederzulegen.

Ein junger Mann, 25 Jahr, geübter Correspondent und mit der Buchführung vollständig vertraut, sucht Engagement. Gef. Offerten bittet man unter F. N. 20 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Bierbrauer, welcher zuletzt als Oberbursche in einer Dampfbrauerei gearbeitet hat, in unter- und obergährigen Bieren erfahren ist, und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter Bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Brauerei. Briefe wolle man poste restante unter Chiffre A. B. Halle a/S. niederl.

Für einen Knaben, der zu Ostern 1868 die Schule verläßt, wird in einer Droguenhandlung in Leipzig oder dessen Nähe eine Lehrlingsstelle gesucht und gebeten, Adressen bei Herrn Lorenz, Burgstraße Nr. 27, 2. Etage abzugeben.

Zu Ostern 1868 wird in einem flotten Colonial-Detailsgeschäft für zwei bis drei jungen Menschen von 14 Jahren eine Lehrlingsstelle gesucht und Offerten unter R. O. H. 14. poste restante franco erbeten!

Lehrlings-Stelle-Gesuch. Für einen Knaben achtbarer Familie, welcher künftige Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle, wo möglich in einem Engros- und Detail-Geschäft gesucht.

Adressen mit Bedingungen bittet man gefälligst niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 7 bei Herrn Kaufmann Marquart.

Ergebungslehrling oder Arbeiter sucht Arbeit als Dresdiener oder eine Kutscherstelle. Zu ermitteln Petersstraße Nr. 18 bei E. Mieth.

Ein verheiratheter Kunstgärtner mit wenig Familie, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Januar 1868 Stellung bei einer Herrschaft, derselbe wäre auch geneigt die Stelle eines Hausmanns mit zu übernehmen.

Gefällige Offerten bittet man beim Portier Herrn Horn an der Magdeburger Eisenbahn niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann vom Lande, gut erzogen und arbeitssam, sucht in irgend einem Geschäft Stellung.

Adressen unter H. S. 11 5 werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch sucht in den Abendstunden noch einige Beschäftigung. Geehrte Adressen unter E. K. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Engländerin sucht unter sehr bescheidenen Bedingungen eine Stelle in einer Familie oder einem Institute; sie lehrt Englisch, Französisch, Italienisch, Zeichnen und die Wissenschaften in ihrer Muttersprache. Nähere Auskunft und Empfehlung ertheilt Sprechstunde 12-2 Uhr.

Ottile v. Steyber, 22 Königsstraße.

Ein junges, gebildetes Mädchen, der französischen Sprache mächtig und befähigt Kinder zu unterrichten und zu erziehen, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau und Erzieherin der Kinder in einer einfachen bürgerlichen Familie. Gef. Offerten unter Chiffre B. H. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Verkaufsgeschäft gewesen, sucht Stellung in einem solchen.

Offerten bittet man gest. unter R. R. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Universitätsstraße 13a im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst sogleich oder später für Küche, Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 8 und 9, Radlergeschäft.

Für ein ordentliches Mädchen wird Arbeit im Waschen und Scheuern, auch Aufwartung gesucht Moritzstraße 5, 2 Tr. rechts.

Ein solides ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfr. Universitätsstraße 5, 2 Treppen.

Zwei gesunde kräftige Ammen suchen sofort Dienst, eine die schon einige Monate gestillt hat, Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird eine Brod- oder Weißbäckerei in oder bei Leipzig. Adressen sind niederzulegen beim Restaurateur Herrmann Reichmann, Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein Garten wird zu miethen gesucht, wo möglich in der westl. Vorstadt gelegen. Adr. bittet man abzugeben Thomagässchen 6, II.

Für eine neu zu errichtende Buchhandlung wird ein Geschäftslocal (Grimma'sche, Universitätsstr., Neumarkt) pro 1. Jan. oder Ostern 1868 gesucht. Franco-Offerten A. 103 Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Ein Logis aus 5-6 Stuben, Parterre oder 1. Etage in der Vorstadt oder an der Promenade, wird spätestens Ostern zu miethen gesucht.

Offerten G. G. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per Ostern 1868 ein Familienlogis in der Nähe der Johannisfirche zum Preise von 100-130. Adressen abzugeben im Geschäft von J. E. Müller, Stadt Dresden.

Wohnung = Gesuch.

Von einer einzelnen pünktlich zahlenden Dame wird eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Schlafstube und Küche im Preise von 50 zu miethen gesucht. Adressen unter H. L. 50 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Logis = Gesuch (in Nähe Thüringer, Magdeburger, Dresdner, Bahnhofs) für einen älteren Herrn Stube, Kammer (wo möglich Zubehör) 1 Treppe, monatlich zu entsprechen dem Preis. - Sofort!

Unter Adresse B. A. 37. im Café Raux, Klosterstraße.

Gesucht werden in einem gut belegenen anständigen Hause der innern Stadt 3 immerblirte Zimmer, welche spätestens bis März 1868 bezogen werden können.

Offerten sind M. No. 750 zu adressiren und in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutmeublirtes, meublirtes Garçonlogis (mit Hausschlüssel) wird zu miethen gesucht, und sind Anerbieten mit Bemerkung des Preises unter D. R. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein elegantes Garçon-Logis aus 2 Zimmern bestehend, mit Bett und Hausschlüssel, in der westlichen Vorstadt oder an der Promenade gelegen u. nicht über 2 Treppen. Adr. unter H. S. 11 5 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçonlogis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Adressen niederzulegen in J. W. Klein's Buchhandlung, Neumarkt.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, innerhalb der Stadt gelegen, wird pr. 1. Januar zu miethen gesucht. Gef. Adr. mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes sub J. E. 10 niederzulegen.

Gesucht

wird sofort meublirte Stube und Kammer mit zwei Betten, wenn möglich separater Eingang und Kochofen.

Adressen sind abzugeben Restauration hohe Allee beim Keller.

Gesucht wird von 2 Herren eine meublirte Stube im Preise von 4-4 1/2 pr. M. mit Haus- und Hausschlüssel in der Bosenstraße oder deren Nähe. Adr. Nürnberger Straße 10 part.

Eine Dame sucht eine Stube mit Kammer in der Stadt oder innern Vorstadt bei einer anständigen Familie. Preis 50. Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Uhrmacher Döring, Petersstraße, niederzulegen.

Eine Frau sucht ein Stübchen oder Kammer, Alles heizbar, so gleich. Adressen Duerstraße 10 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen eine einfach meubl. Stube. Adressen mit Preisangabe erbittet man Schloßgasse Nr. 6, 2 Tr.

Ein kleines meublirtes Stübchen wird von einem anständigen soliden Mädchen zum 15. d. gesucht.

Adressen abzugeben große Fleischergasse Nr. 23, 3 Tr. links.

Pensions = Gesuch.

Ein behabter Herr wünscht in gebildeter Familie Logis und Beköstigung zu finden, und zwar in innerer Stadt, nicht über 2 Treppen hoch. Anmeldungen erbeten sub D. L. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Schüler oder Handlungslehrling findet sofort Pension in einer gebildeten anständigen Familie. Näheres Ransstädter Steinweg 56, III. rechts.

Geschäftslocale und Niederlage

zu vermieten sofort oder später in der Centralhalle, Promenadenseite. H. Wirth im Hause 1 Treppe.

Geschäftslocal.

Diejenigen Localitäten, welche zeitlich der Conditior Herr Schneider im Kerndtschen Hause Schützenstraße 4 inne hatte, sollen anderweitig vermietet werden. Dieselben bestehen aus einem größeren Verkaufsgewölbe, einer Hinterstube, Küche, Keller u. s. w. Näheres durch Dr. Kerndt, 11-12 Uhr im Blumengewölbe daselbst.

Salzgäßchen Nr. 7

ist das unter Berücksichtigung der Wünsche des Abmiethers neu herzustellende 1. Stockwerk als Geschäftslocal von Neujahr ab für 250 Thaler jährlich zu vermieten durch Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Im Hause an der Wiesenstraße Nr. 20 b ist die zweite Etage links für jährlich 120 sofort, desgleichen die dritte Etage links für jährlich 115 vom 1. Januar 1868 und die vierte Etage für jährlich 115 sofort zu vermieten durch

Advocat Julius Berger,

Reichstraße 1.

Zu vermieten hat sofort resp. von Weihnachten d. J. ab Logis (210, 200, 140) Dr. Zentker, Brühl 69.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, zum Neujahr zu beziehen, Preis 32. Auch ist ein großer Kanonenofen zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ein gut tapezirtes Familienlogis ist für den billigen Preis von 70 sofort oder später zu miethen gr. Windmühlengasse 5, II. Etage.

Ansicht der Localitäten von 12-3 Uhr. Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ein Logis, zwei Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, Preis 60, Langgasse Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

Sofort oder später zu vermieten Wohnung zu 300 und eine dergl. (4. Etage) 110. Robert Bayer, Hanfstr. 4.

Zu vermieten mit Hof zu verpachten sind in Reudnitz Familienlogis, eine 2. Etage 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Zuber u. Garten, nahe am Thor. 110. ein dergl. 2. Etage 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Zuber, 2 Kammern, 1 Hof, 1 Ausg. in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 bei C. G. Mühler.

Zu bez. ist jetzt oder Weihnachten ein freundl. bequem einger. Familienlogis mit 4 Bissen für 52. Reudnitz, Stöckgartenstr. 175.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit 2 Kammern, beides Aussicht nach der Grumm- und Ritterstraße, für jährlich 60 bei M. Wilfferodt, Ritterstraße 46.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein solides Mädchen, Mansfelder Steinweg, goldene Laute, im Hofe links.

Zu vermieten an solide Herren, am liebsten Kaufmann, ein elegantes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, Lange Straße Nr. 19, 1 Treppe (Märchenplatz).

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder später Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alceven u. Hausschlüssel im Vorderhause Burgstraße 25, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meubl. Stube sofort oder zum 15. mit Saal- u. Hausschlüssel Verberstr. 50, 3. Tr. v.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube in erster Etage für 3 pr. Monat, Weststraße 67, 1. Etage rechts, nahe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Garçonlogis Brühl Feinwandhalle 3/4, 2. Etage links.

Sofort zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer u. Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, sofort zu beziehen Peterssteinweg Nr. 55, II.

Garçon = Logis, fein meublirtes Zimmer sind zu vermieten Raundörschen Nr. 11, 1. Etage links.

Zwei recht freundl. Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, eins sofort beziehbar zu vermieten Katharinenstraße 27, II.

Eine elegant meublirte Stube mit Doppelfenster ist preiswürdig zu vermieten Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Ein feinmeublirtes Zimmer mit Instrument ist zu vermieten Eisenstraße 29, 2. Etage links.

Ein innemeublirtes Zimmer nebst Kammer ist bis Ostern zu vermieten. Zu erfragen beim Hausbesitzer Kirchstraße 8.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn oder Dame, mit oder ohne Kost, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Schleierstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Kirchstraße Nr. 6, im Untergebäude 2 Treppen.

Eine gut meublirte, heizbare, trockene Stube mit Saal- und Hausschlüssel, für einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle, Eisenstraße Nr. 8, Hof links hohes Parterre.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafstube, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Mansfelder Steinweg 36, III. rechts.

Kost und Logis à 2 pr. Woche kann ein junger Mann erhalten Königsplatz Nr. 15 parterre links.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen kleine Gasse Nr. 7, III.

Eine Schlafstelle in freundlicher heizbarer Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Erdmannsstr. 16, Hof 2 Tr.

Für Herren ist eine Schlafstelle offen mit Hausschlüssel, Bosenstraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen sind eine oder zwei freundliche Schlafstellen, Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Tr. im Vorderhause.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Kammer große Mühlstraße Nr. 16, 1. Etage 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren, mit Hausschlüssel Neukirchhof 11, Hof 2 Tr. bei Frau Müller.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen 2, 2 Treppen both heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in heizbarer Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Näheres Weststraße 54, 4. Etage.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 2 Herren, Kost mit oder ohne Kost, Johannesgasse 6-8, Tr. A, 3 Tr. I. Theilnehmer gesucht zu einem gut meublirten Zimmer mit Alceven, Nicolaisstraße 34, 3. Etage, mehfrei mit Hausschlüssel.

Marmor = Regelbahn. Ein Abend ist für eine geschlossene Gesellschaft zu vergeben Walters Restauration, Karlstraße 7.

Abendunterhaltung

veranstaltet von den Mitgliedern des pädagogischen Seminars des Herrn Prof. Dr. Ziller zum Besten einer Christ-Besuchung für die Kinder der Seminar-Übungsschule Montag den 9. December Abends 7 Uhr im Eldorado-Saale.

- 1. Theil. Trio (C dur) von Haydn. — Lieder am Pianoforte von Rubinstein und Franz. — Declamation des Herrn Dr. Willmann. — Lieder für Männerchor. — „Waldscenen“ von Schumann. — Präludium (No. 1) von J. S. Bach für Violonecello und Clavier. 2. Theil. „Es ist ein Ros' entsprungen“, Solo-Quartett von Prätorius. — Declamation des Herrn Dr. Willmann. — Zweistimmige Lieder von Rubinstein und Schumann. — Aus der „bunten Reihe“ für Violine von David. — Lieder für Männerchor — „Phantasiestücke“ von Schumann. — Lied für Männerchor. Nach beendigten Vorträgen ein Tänzchen.

G. Löhr. Heute 8 Uhr Wiener Saal.

Willh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Johanniethal. Morgen 5 Uhr Salon zur grünen Sänke.

Görlitz.

Hôtel-Empfehlung.

Einem hochgeehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das vollständig umgebaute und aufs Comfortabelste eingerichtete

Hôtel zum Strauss

wieder übernommen und heute geöffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden werthen Gäste durch prompte, reelle Bedienung zufrieden zu stellen.

Görlitz, den 1. December 1867. Hochachtungsvoll

J. C. Müller.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle,

Brühl 22. Humoristisch-musikal. Abendunterhaltung von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem Inhalt der Aufführung: „Zwei von der Nabel.“ Ein Ständchen auf dem Comptoir.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Sonntag Anfang 6 Uhr. In dem vorderen Locale kein Concert.

Alle Tage Nockartelle- und Kartoffelsuppe, Ragout an bei einer reichen Auswahl anderer Speisen von 9 Uhr an warmes Cabelkrütsch, unter Anderem gebacknen Seefisch.

Darbei empfehle ich vorzügliches Schwedater prima Qualität und Gainsdorfer Lagerbier. A. Grün.

Restauration und Café zur Terrasse

von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25. Heute musikal. Abendunterhaltung von Hrl. Brandt aus Weipels Theater, Berlin, Gesangskomiker Hermann vom Theater zu Danzig und Frau Brode.

Zur Aufführung kommen die neuesten humoristischen Piecen und verspricht einen angenehmen Abend. Die Direction.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen, frische Brat- und andere Wurst. Um verschiedenen Nachfragen zu begegnen, ist das beliebte 1 Ngr.-Bier von Sonntag ab wieder zu haben und ladet

ergebenst ein A. Winter.



In Central-Halle zu Leipzig

letzte große Ringkampf-Vorstellung

des Herrn **William Heygate** zusammen mit **Extra-Concert** vom Musikchor des Königl. Sächs. Schützen-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Fr. Bendix**.

Heute **Entscheidungs-Ringkampf** mit dem Fleischergesellen Herrn **Gedel**, mit welchem vorgestern der Kampf unentschieden geblieben ist. Der Ringkampf wird so lange fortgesetzt, bis einer von beiden unterlegen ist. Außerdem hat sich noch ein Ringkämpfer angemeldet, der seinen Namen verschwiegen haben will. — **Entrée à Person im Saale 5 Ngr., auf der Gallerie 2 1/2 Ngr.**
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Programm an der Cassé.

Schützenhaus. Morgen Sonntag im großen Saale Concert.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute **humoristisch-musikalisch-declamatorische** Abendunterhaltung, ausgeführt durch die Gesangsoubrette **Fräulein A. Pohl**, die Gesangscomiker **Herrn Louis Carlsen** und **L. Dittrich** und den Pianisten **J. Volkmer**. — Zur Aufführung kommen Declamationen, Soloscherze mit Gesang, Scenen und Tanz-Duets, Pieder und Couplets. Anfang 7 1/2 Uhr.
Früh Bouillon, Abends Sauerbraten mit Klößen zc. Echt Bayerisch und Lagerbier sehr gut. **C. Weinert.**

Restauration kleine Windmühlengasse 1b.

Heute Abendunterhaltung von dem Comiker **Seidel** nebst Gesellschaft. Dabei empfehle ich **Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.**, wozu freundlichst einladet **Hermann Rethmeir.**

W. Schulze's Döllnitzer Gosenhalle,

Lauchaer Straße 16.

Heute Abend **musikalische** Abendunterhaltung von der **Gesellschaft Marschner** unter Mitwirkung von **2 Comikern und 2 Damen**.
Zugleich empfiehlt Obiger eine reichhaltige Speisekarte sowie ff. Gose und Lagerbier.

Königskeller,

Markt Nr. 14.

Heute **musikalisch-humoristische** Soirée der Gesangscomiker **Herrmann** und **Peters** und der Sängerin **Fräulein Karsten**. Dabei empfehle ich **Schweinsknochen mit Klößen** und **Chemnitzer Schloßbier ff.**

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute **Abendunterhaltung** von **Wehrmann**.
Dabei empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.**
C. G. Dietze.

Münzg. Nr. 3. Zur Germania! Münzg. Nr. 3.

Heute **Abendunterhaltung** von der **Gesellschaft Andrae und Hoffmann**.
Für ff. Speisen und Getränke ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet **Arno Merseburger.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

ODEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Herrmann.**

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.

Heute **Abend** gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag

Martinschmann.

wobei von 3 bis 6 Uhr **Concert** vom Musikchor des **Schützen-Regiments** stattfindet.

Entrée à Pers. 2 1/2 Ngr.

Von 6 1/2 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Eutritzsch zum Helm.

Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

Göhren.

Morgen Sonntag den 8. zur **Klein-Kirmes**

Ballmusik von E. Hollmann,

wobei zu feinen Speisen und Getränken ergebenst einladet **J. Kröber.**

Försters Bier-Tunnel, Heudnitz,

empfehle heute **Sauerbraten mit Klößen**, so wie täglich einen **guten, kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr.** (Sonntag früh Speckfuchen.)
A. Vohld.

Restauration von L. Kanze,

Postplatz Nr. 10,

Heute **Mittag** **Schweinsknochen mit Klößen** und **humoristische Gesangs-Vorträge** von dem beliebten Comiker **Karlott** nebst Gesellschaft, bestehend aus 5 Personen. Bier ff.

Schiffenartig. Morgen, Sonntag den 8. d. Portions-Schmarrn, wobei starkbesetzte Concert- u. Ballmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst einlade. **W. Folgentreff.**

Morgen Sonntag in Stötteritz
div. Obst- und Kaffeebuden, warme Speisen, vorzügl. warme Getränke, feine Weine, ff. Biere etc.
Von Abend 6 Uhr theatralisch-humoristische Abendunterhaltung der Gesellschaft „Fidelio“. **Schulze.**

Die Schlittenbahn nach Stötteritz
ist ganz vorzüglich und lade zur gefälligen Benutzung freundlichst ein. **Schulze.**

Walter's Restauration und Kaffeegarten,
Carlstraße Nr. 7.
Zu dem Sonntag Nachmittag stattfindenden gesellschaftlichen Prämien-Regelschieben ladet ergebenst ein **D. D.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln
bei **C. Mann** im großen Blumenberg.

Goldnes Herz, große Fleischergasse 29.
Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten. NB. Lagerbier à Töpfchen 13 & u. Bayr. Bier à Tpf. 15 & ausgezeichnet.

F. L. Stephan, heute **Sauerbraten mit Klößen.** (Universitätsstraße Nr. 2.)
Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Brühl 41, vis à vis Georgenhaus.
Heute Abend Mehrücken, Bier ff., empfiehlt **A. Miedlich.**

Tulpe, Schützenstrasse No. 16, Herrn Purlfürst's Haus.
Heute Abend u. A. Filet von Schöps. Bayrisch Bier aus der neuen Brauerei von Herrn Henninger in Nürnberg, Lagerbier aus der Brauerei von C. Lorenz hier.

Gute mit Krautklößen empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstraße 24.

Heute Abend Mockturtle-Suppe
empfehlen **M. Friedemann, Thomasgäßchen 6.**

Wagners Restauration Sophienstraße 24. Heute Abend empfiehlt Hölzschweinskeule Wagner.
Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstr. 10.

Morgen früh **Ragout fin.**
Alten ungarischen und österreichischen Wein in 1/1 und 1/2 Flaschen zu billigem Preis.

Heute Abend Kartoffelpuffer empfiehlt **F. Weißgerber, Brühl Nr. 10.**
Echt Berbfster und Lagerbier fein.

Heute Abend Karpfen polnisch u. blau u. Mockturtlesuppe empfiehlt **H. Thal, Burgstraße 8.**
Bayerisch Bier feinsten Qualität, Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Hotel de Saxe.
Heute Sonnabend Abend 5 Uhr Anstich von **Coburger Bockbier**
à Glas 2/3, wozu ergebenst einladet **Paul Tittel.**

Gasthof zum deutschen Haus in Lindenau.
Heute Schlachtfest. NB. Böhmisches Bier ff. Es ladet ergebenst ein **Friedrich Kröbel.**

Heute ladet zum Schlachtfest freundl. ein **Wwe. Hlenitzsch, Lindenstr. 5. Weisensfelder Bier ff.**

Heute Schlachtfest bei **J. Richter, Neumarkt Nr. 11. Bier ff.**

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst mit Sauertrank empfiehlt **Sermann Winkler, Thalstraße 17.**
NB. Lagerbier von bekannter Güte.

Wilh. Lorenz, Neumarkt Nr. 39. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **M. Pohloy, Poststraße 14.**

Capelle heute Schlachtfest **Der Restaurateur**
Restauration, Sächsischer Straße Nr. 6, Ecke der Sidonienstraße.

Heute Schlachtfest, wozu einladet **W. P. Beck im Weißen Adler.**

Heute Schlachtfest, Bier ff., bei **Friedrich Schumann, Lindenstr. 3.**

Votters Restauration und Regelpahn, Peterssteinweg 56. Heute Schweinskeulen.
NB. Echt Bayerisch und Vereinsbier ff.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **W. Ihme**, Nicolaistraße 6. Bier ff.

Restauration von M. Holeisen, Kupfergäßchen 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ich mein echt Bayerisch von Henninger u. f. Lagerbier bestens empfehle.

Schweinsknochen mit Klößen, Berbstes Bitterbier vorzüglich, Lagerbier ff. empfiehlt

J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkohl, Bayrisch und Crostiger Lagerbier ff.
C. Prager.

W. Rabestein.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Schwechater und Bayerisch feinste Qualität.

Kitzing & Holbig empfehlen für heute Abend Pökelschweinsknochen mit Klößen u. f. w.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Alle Abend ganze Kartoffeln. Bier ff.

Deutsches Haus. Heute Schweinsknochen mit Klößen. **Herm. Schmidt.**

Trunkels Restauration, Poststrasse 12, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier von feinsten Qualität.

Restauration und Marmor-Kegelbahn Ranstädter Steinweg 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Barthel.** Zugleich empfehle ich meine neue Marmor-Kegelbahn zur gef. Benutzung, auch kann am Tage bis Abends 7 Uhr nach der Stunde geschoben werden.

Große Fleischergasse 18! Kleine Tuchhalle, große Fleischergasse 18!

Zu Schweinsknochen und Klößen, ff. Lager-, Berbstes, echt Bayrisch à Seidel 15 & ladet ergebenst ein **H. Young.**

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend **J. Gustav Müller**, Klostergasse 7.

Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayrisch und Lagerbier ff.

F. A. Dübritz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Lagerbier à Töpfchen 1 $\frac{1}{2}$, wozu ergebenst einladet **J. S. Köhler**, Antonstraße 7.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte zu heute Abend

F. G. Gehre's Bierstube, Burgstraße Nr. 24.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen. Bier ff. **J. G. Göttner**, Petersschießgraben 51.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte für heute Abend

Friedr. Geuthner, Schloßgasse 3.

Halle'sche Straße 13 heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. A. Holzweissig.**

A. Rabo's Restauration, Sternwartenstraße 11,

empfehlte für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen bei **F. Littelbach**, Brühl und Ritterstraßen-Ecke.

NB. Crostiger Bier ff., wozu einladet

D. D.

Restauration von Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich. NB. Empfehle ich mein Billard.

Restauration Peter Richters Hof. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Hamburger Keller.

Von heute Mittag an Schweinsknochen mit Klößen; alle Abende Kartoffelpuffer. Außerdem täglich Mittagstisch $\frac{1}{2}$ Portionen 5 Ngr. Suppe gratis. Bier superfein.

Gesundheitsquelle Magazingasse Nr. 17, nebst Billardstube,

empfehlte für heute Schweinsknochen u. Klöße, Lager, Berbstes, Porter, Bernesgrüner, Culmbacher in Flaschen famos. Chr. Bachmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **W. Reichmann**, hohe Straße 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet

Ferd. Lenken, Nicolaistraße Nr. 38.

Neue Restauration und Kegelbahn in Reudnitz, Grenzgasse 27,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen 2c. nebst feinem Vereinsbier ergebenst ein.

Bierhalle große Windmühlenstr. 15. Heute Abend Schweinsknochen.

Restauration von Th. Pommer Weststraße Nr. 18

empf. zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, außer and. div. Speisen. Bier ff. Morgen früh Speckkuchen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend [Dritte Beilage zu Nr. 341.] 7. December 1867.

Lützschenaer Keller Reichstraße 3 empfiehlt für heute Schweinsknochen u. Klöße.
Speckfuchen empfiehlt für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Colosseum.
Heute Sonnabend empfehle ich Thüringer Topfbraten, sowie Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Maccaroni. Das Crostiger Lagerbier ist ff. **E. Prager.**

Krentels Restauration
(Thomasgäßchen Nr. 8)
empfehlen für heute Schlachtfest. Alles Uebrige betannt.
Heute Schlachtfest.
wozu freundlichst einladet
Bier ff. **S. Berthold**, Poststraße 10.

Standens Ruhe in Reudnitz.
Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. **S. Bernhardt.**

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehlen für heute Abend
Schweinsknochen.
C. F. SCHATZ

Burgkeller.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

M. Michaels Restauration,
große Windmühlenstraße Nr. 16, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

Restauration Weststraße Nr. 35.
Heute Abend Schweinsknochen und Maccaroni. Lager- und Bayerisch Bier ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
J. C. Kähler, Brühl 68.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
Bier ff. **F. Finsterbusch**, Reichstraße 11.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend
F. A. Thomas, Kaufstädter Steinhof Nr. 7.
Heute Abend zu Schweinsknochen sowie zu Gans- und Gansbraten ladet ergebenst ein **J. G. Pohn**, Antonstraße 3.

Verloren wurde Donnerstag Abend 10 Uhr von dem Hause Königsstraße Nr. 3 auf etwa 20 Schritt Entfernung ein Felpelztragen braun gefärbt.
Der Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße 65, 2. Etage rechts.

Herr Oberbaurath Dr. **Weyh** Mannheim bezeugt mit vielen Vergnügen, daß er durch den **G. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Radomitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den **Mayerschen Brust-Syrup** befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. **Sekendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den **Brust-Syrup**, laut ihrer Beschriftung an Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der Herr Ingenieur **Herr** in Wien schreibt ebenfalls: „Ich, Wohlgeborene, bezeuge ich mit Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten **Mayerschen Brust-Syrup** von meinem Leiden, einem hartnäckigen Catarrhusten, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels meine Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt
und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des echten **Mayerschen Brust-Syrups** in Leipzig bei **Theodor Pitzmann**, Neumarkt, **Geb. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstr., **O. Jannitzer**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein u. Sohn**, Markt, Bühnengebölbe 12, befinden.

Verloren wurde Donnerstag Abend in der Katharinenstraße durch Peter Richters Hof eine halbgroße Bisampellerine mit braunem Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 16, im Mittelgebäude 2 Treppen.

Verloren ein schwarzer Fächer mit Silberfitter im letzten Concert der „Gitarre“. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 24, III.

Verloren wurde am Dienstag nach der bayerischen Bahn ein Colli, gez. B. (in Δ) 925. Abzug. gegen Belohnung Brühl 59.

Verloren wurde ein Stück Pelzwehwamme Klosterstraße bis in Stieglitz Hof. Abzug. Barfußgäßchen 3 L. 2 Tr. gegen Belohn.

Verloren wurde auf dem Wege von der Dresdner bis zur Grimma'schen Straße und von da nach der ersten Bürgerschule ein schwarzer Pelztragen, geg. Bel. abzug. bei E. Höhne, Stadt Dresden.

Verloren wurde äußere Dresdner Straße ein Taschentuch. Abzugeben bei Gustav Bohne.

Verloren wurde gestern ein großer Hunde-Maulkorb. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Stadt Hamburg beim Portier.

Ein Federpelztragen ist am 1. December verloren worden. — Gegen Belohnung von 1 \mathcal{R} abzugeben bei F. E. Gottlieb, Wasserturm Nr. 4.

Ein goldner Siegelring mit rothem Stein, worauf ein Familienwappen, ist verloren worden. Der etwaige Finder beliebe denselben gegen gute Belohnung Neumarkt 1, 3 Treppen abzugeben.

Eine Holzstecherei verloren vorgestern Abend vom Berliner Bahnhof bis Reichstraße 39. Dasselbst abzugeben gegen Belohnung.

Ein Leinwand in Papier gewickeltes Taschentuch wurde in der Katharinenstraße verl. Abzug. gegen Dank u. Bel. Poststr. 10, 1 Tr. I.

Donnerstag gegen Abend wurde von der Petersstraße, Königsplatz und Windmühlenstraße bis am bayr. Bahnhof ein schwarzer Schleier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben Albertstraße Nr. 13 bei G. Sonntag.

Gegen gelassen wurde bei dem letzten Gewandhausconcert im Corridor an Overglas.
Es wird gebeten dasselbe gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Abhanden
genommen ist ein junger schwarzer Pudel am Dienstag Nachmittag in der Stadt; hat weiße Unterlippe, kurzen Schwanz. — Gegen gute Belohnung abzugeben bei H. Schmidt, Deutsches Haus am Königsplatz.

Gefunden wurde Mittwoch Abend ein Felpelztragen in der Emilienstr. Geg. Insertionsg., abzug. Turnerstr. 20, Wwe. Engelschall.

Eine getragene Weste ist gefunden worden und an der Pleiße Nr. 6 links 2 Treppen abzuholen.

Herrn Joffroy, Präsident der Unita,
zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, dass das ganze
Vereinslocal zittert!

Ein Freund aus der Ferne.
G. v. B.

Buchbinderverkehr.

Der wohlwollenden Buchbinderinnung zur Nachricht, daß der Verkehr der Buchbindergehilfen vom 1. December an Sternwartenstraße 18a, **Restauration zur Sternwarte** verlegt ist.
NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt. Heute Schweinsknochen und Klöße. **Franz Bernecke.**

Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins

Heute Sonnabend den 7. December, Nachmittags 3 Uhr,

im städtischen Museum.
Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directoriums.
- 2) Wahl zweier Mitglieder des Ausschusses an Stelle der ausscheidenden Herren Bankdirector Kramermeister G. M. Claus und Dr. W. Engelmann.
(Ein Probedruck des Vereinsblattes für 1868 wird im Versammlungslocale ausgestellt sein.)
Die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins werden unter Hinweis auf die §§. 21 und 22 der Statuten zum Besuch dieser Versammlung ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 30. November 1867.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Freitag den 13. December 1867

Sitzung des Leipz. Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

6 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: Commissions-Bericht über den Ausschuß der Aerzte; Anträge des Dr. Blas; Antrag des Dr. Streubel.
Dr. Streubel.

Bäcker-Verein für Leipzig und Umgegend.

Versammlung Mittwoch den 11. December Nachmittags 4 Uhr in Zahns Restauration, Rosenthalgasse.
Die Ausschufmitglieder mögen sich eine Stunde früher einfinden.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung. Probedblätter einiger noch nicht erschienenen Werke. Prof. Jenny's Festzüge mit erläuterndem Vortrag. Dann: Humoristisches.
Die Mitglieder des sächsischen Ingenieurvereins sind als Gäste willkommen. (Schützenhaus, Zimmer Nr. 10.) **D. B.**

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. **D. V.**

Hellas. Sonntag 1/2 8 Uhr gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

H - a. Heute General-Versammlung.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Übung.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonntag den 8. December Vormittag 11 Uhr

Chor-Probe zum 9. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.
Die Concert-Direction.

Alle bis mit dem 6. December verfallenen Pfänder werden, wenn solche nicht sofort eingelöst werden, gerichtlich taxirt und verkauft Nicolaitirchhof 6, 2. Etage.

Urtheile

über den Kalender des Lahrer Sinkenden Boten für 1868.

„Wir haben lange keine so fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Lahrer Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schnurren „Der geschindelte Dackel“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“, sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Die Holzböcke hinter der Johanniskirche stehen immer noch.

Den Brief unter Adresse F. F. 10 und der Unterschrift T. B. erhalten, — bitte heute Sonnabend um 6 Uhr an besagtem Ort zu erscheinen.

H. W. R. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr, warum bloß bis an's Haus? es war recht. Ich erwarte Sie heute (Sonnabend) 3 Uhr.
H. R. — T. St. 16.

Herrn Theodor H. in H.

Vergessen Sie mich, denn ich habe Sie ganz vergessen, mein Herz schlägt für — Einen — Andern. Dies mein letztes Wort. Ersparen Sie sich jede Kosten, es ist Alles umsonst.

Nieze.

Ich habe nicht das Vergnügen gehabt, Sie um 11 Uhr am Theaterplatz zu sehen. Bitte antworten Sie mir.

Meinem Freund und Gesellschafts-Präsident **A. K.** zum heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch.

August ohne kalte —! aber nicht so viel Vanillie.

E. G.

Es gratulirt dem Fräulein **Sedwig** in der Sporergasse zu ihrem heutigen Wiegenfeste eine stille Liebe.

Die besten Wünsche dem Fräulein **Wilhelmine Henriette W. . . .** zu ihrem heutigen Geburtstag.

Ungenannt aber wohl bekannt.

Andante Allegro.

Heute Sonnabend den 7. December Abends 1/2 9 Uhr

ordentliche Generalversammlung

in der Seiwandhalle.

Der Vorstand.

Klapperkasten.

Sonnabend 7. December im Schützenhause
Generalversammlung.

Vorträge.
 Wahl des Vorstandes.

Gäste können heute nicht eingeführt werden.

Der Vorstand.

Palme. Morgen Vereinsabend
 im Saale der Vereinsbrauerei.
 Anfang 1/2 6 Uhr. D. V.

Laubfrösche!

Heute Abend Alle in den Hamburger Keller, die
 gepfropften Ofenschirme sind auch da.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Großvaters Liebling, von Carl Rohde in München.
 Herbst-Idylle, von J. Ködert das.
 Blumen, von Adriane Haanen in Amsterdam.
 Christus in Gethsemane, von H. Jansen in München.
 Beethovens Portrait, von Demf.
 Schloß Werseburg, von H. Nylius in Leipzig.
 Strand bei Scheveningen, von L. Vershuur in Amsterdam.
 Arona, von E. L. Schmitz in Düsseldorf.
 Bierwaldstädtersee, von Demf.
 Morgennebel im Hochgebirge, von J. Mayburger in Salzburg.
 Mondschein im Winter, von L. Douzette in Berlin.
 Fluß-Ansicht in Holland, von N. Kieger in Amsterdam.
 Die kleinen Blumenhändler, von J. Popper in Hamburg.
 Kinder auf dem Fischfang, von E. Heinel in München.
 Landschaft, von W. Heunert in Düsseldorf.
 Der Pilatus am Bierwaldstädtersee, von J. Jansen das.
 Redar-Ufer bei Cannstadt, von G. Elos in München.
 Umgebung von Genf mit dem Montblanc, von F. Zimmermann in Genf.

Dank.

Für die mir bei Gelegenheit meines fünfundzwanzigjährigen
 Dienstjubiläum so viel erwiesene Freude, namentlich von Seiten
 des Gesangsvereins Thalia, so wie meinen Freunden und Bekannten
 sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.
 Leipzig, den 6. December 1867.

E. N. Voigt.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines munteren Töchterchens
 zeigen nur hierdurch an
 Leipzig, 5. December 1867. Albert Kötschau u. Frau.

Todes-Anzeige und Dank.

Tiefbetrübt durch den Tod und das Unglück unseres so schnell
 und unerwartet dahingeshiedenen Gatten, Vaters, Bruders und
 Schwagers, des Aufständers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und
 Hausbesitzers in Gohlis

Friedrich August Ruf,

fühlen wir uns gedrungen, für die vielseitige und tröstende Theil-
 nahme, welche uns durch unsere Angehörigen, seine Kameraden,
 Freunde und Bekannten ward, herzlichsten Dank zu sagen. Dank
 daher allen Denen, welche den Sarg des Entschlafenen so reich mit
 Kränzen und Blumen schmückten und ihn so zahlreich zu seiner
 letzten Ruhestätte begleiteten, namentlich auch den Aufständern der
 hiesigen und auswärtigen Bahnhöfe, die ihn sehr theilnehmend zu
 Grabe trugen.

Ebenso auch unserm Herrn Pfarrer und Schullehrer für die
 tröstenden Worte und Gesänge am Grabe den wärmsten Dank.

Wer die große Herzensgüte und den biedern Charakter des Ent-
 schlafenen kannte, wird gewiß unsern Schmerz gerecht finden.
 Gohlis, den 3. December 1867.

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Gestern Abend nach 1/2 11 Uhr starb nach dreiwöchentlichen Leiden
 mein lieber Onkel

Johann Gottlieb Reinhard

im bald vollendeten 75. Jahre, was ich hiermit seinen zahlreichen
 Freunden und Bekannten zur Anzeige bringe und um stilles Bei-
 leid bitte.

Leipzig, den 6. December 1867.

Amalie verw. Reinhard.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 7 1/2 Uhr vom Jacobs-
 hospital aus statt.

Todesanzeige und Dank.

Tiefbetrübt zeigen wir hiermit an, daß unser lieber Sohn **Friedr.
 Herrmann**, nachdem er 5 Jahre lang schwer gelitten, am 4. Dec.
 im Alter von 8 Jahren verschieden ist. Allen den edlen Menschen,
 welche ihm und uns während dieser langen Zeit so große Hilfe
 leisteten, hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Ingleichen danken
 wir innigst dem Herrn Dr. med. Bärwinkel für seine wahrhaft
 aufopfernde und uneigennütige Thätigkeit, die er dem schwer lei-
 denden Kinde in so reichem Maße angedeihen ließ, herzlichsten Dank
 allen Denen, die sein Grab so reich mit Blumen schmückten.

Leipzig, am 6. December 1867.

Die trauernde Familie Köpping.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach einem Jahre langen
 Leiden an Altersschwäche unser guter braver Gatte und Vater, der
 hiesige Bürger und Schneidermeister **Franz Dettin** im 73. Jahre.
 Ruhe sanft auf Wiedersehen.

Leipzig, den 6. December 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser guter
 Paul, 2 1/2 Jahr alt.

Leipzig, den 6. December 1867.

C. Vieber. A. Vieber geb. König.

Heute Nacht 1 Uhr verschied meine liebe Frau geb. **Parter**
 nach kurzen aber schweren Leiden.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 6. December 1867.

F. Reichel, Schuhmachermeister.

Heute früh 5 Uhr wurde unser geliebter Gatte, Vater, Sohn
 und Bruder

Carl August Möbius

durch einen Gehirnschlag plötzlich aus unserer Mitte gerissen, was
 wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theil-
 nahme hiermit anzeigen.

Leipzig, den 6. December 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr starb nach schweren Leiden unser guter
 lieber Sohn **Georg** in seinem 12. Lebensjahre.

Leipzig, den 6. December.

August Jul. Sanisch, Kupferstecher,
 und Frau.

Heute Morgen entschlief sanft unser gutes Söhnchen **Gustav
 Voigt**. Mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, d. 6. Decbr. 1867.

Gustav Voigt

Amalie Voigt geb. Schichtholz.

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach mehrwöchentlichen Leiden
 mein früherer Markthelfer **Johann Gottlieb Reinhard** im
 75. Lebensjahre.

Mit großer Anhänglichkeit und seltener Treue diente derselbe
 seit mehr als vierzig Jahren mir und meinen Vorgängern, wofür
 ich ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 6. Dec. 1867.

Carl Sinnemann.

Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß heute Nachmittag
 unser guter Sohn **August** im Alter von 3 Jahren nach fünf-
 wöchentlichen Leiden am Scharlach sanft verschieden ist.

Leipzig am 5. December 1867.

A. Sanisch nebst Frau.

In der ersten Morgenstunde des gestrigen Tages verschied nach
 längeren Leiden unser herzigs, herzensguter innigstgeliebter **Otto**,
 7 Jahre 10 Monate alt. Unser Schmerz ist grenzenlos. Wir
 bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 7. December 1867.

W. J. Luchardt, Lehrer der 1. Bürgerschule, und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres
 geliebten Sohnes und Bruders sprechen wir hierdurch unseren
 tiefgefühltesten Dank aus.

E. B. Wienand
 nebst Familie.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche mir bei dem
 Verluste meines Sohnes versichert, hat Allen herzlichsten Dank
 verw. Archid. Dr. Fischer.

Herzlichsten Dank für bewiesene Theilnahme beim Tode meiner
 kleinen Anna.
 C. C. Schäfer.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer d. B. ist auf Seite 8736
 in der Anzeige „Bitte an edle Armenfreunde“ in carefoller Weise der
 Satz weggelassen worden, daß die hiesigen arme Mutter gern
 bereit ist, daß ihr vorerwähnte e. Weib abzugeben.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer Seite 873 muß es in
 der Annonce des Herrn H. G. Weinhold von den Tagen statt von
 dem Lager heißen.

Angemeldete Fremde.

Appelius, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Auerwald, Factor a. Breslau, grüner Baum.
 Altmann, Privatm. a. Freiberg, Lebe's H. garni.
 Amthanz, Privatm. a. Petersburg, Hamb. S.
 Baumann, Kfm. a. Wachenheim, St. Hamburg.
 Bauermeister, Fabr. a. Zwickau, braunes Ros.
 Bleichert, Ingenieur a. Bitterfeld, Hotel zum
 Palmbaum.
 v. Bentheim-Tecklenburg, Grä., Fürst n. Frau u.
 Dienerschaft a. Rudolstadt, S. j. Thür. Bahnh.
 Breitfeld, Kfm. a. Erla, Hotel de Prusse.
 Bruns, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Brockhaus, Insp. a. Dresden, Spreers H. garni.
 Brodmeyer, Kfm. a. Annaberg, S. de Russie.
 Behler, Apotheker a. Weimar, Stadt Cöln.
 Galm, Kfm. a. Mainz, St. Frankfurt.
 Giure, Student a. Athen, Hotel j. Palmbaum.
 Gröbner, Buchhldr. a. Hörde, grüner Baum.
 Dieck, Kfm. a. Schw.-Gmünd, S. de Russie.
 Ernst, Kunsthldr. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
 Erlert, Seemann a. Schneeberg, Brüsseler Hof.
 Erdmann, Kfm. a. Rheims, S. St. Dresden.
 Fochtberg, Fräul., Tänzerin a. Wien, Wolfs
 Hotel garni.
 Freberling, Ingenieur a. Roffen,
 Fernbach a. Schneeberg, und
 Funhoff a. Dresden, Käte., S. j. Palmbaum.
 Fromater, Hotelier a. Gera, Hotel de Prusse.
 Fuchs, Kfm. a. Drevkau, Brüsseler Hof.
 Fischer, Gutsbes. a. Gera, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
 Hercher a. Saafeld, und
 Höpny a. Löhne, Käte., Hotel j. Palmbaum.
 Herber, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 v. Himburg, Def. a. Delschau, grüner Baum.
 Heinrich, Gastwirth a. Stolberg, Bamberger Hof.
 Horschig a. Gassel, und
 Heck a. St. Quentin, Käte., Hotel de Russie.
 Haspelmeier, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, und
 Herrmann, Schiffseigner a. Torgau, w. Schwan.
 v. Koszoth, Baron, Gutsbes. a. Leubnitz, und
 Kroder, Kfm. a. Zeulenroda, St. Nürnberg.
 Kloss, Kfm. a. Hannover, S. j. Palmbaum.
 Kückler n. Fam., Rittergutsbes. a. Zeitz, Hotel
 de Prusse.
 Kadner, Fabr. a. Cöln a/Rh., grüner Baum.
 Kemper, Lehrer a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Krellbig, Beamter a. Brüssel, S. St. Dresden.
 Käppel, Musikdirector a. Bremen, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Kummerlö a. Brüssel,
 Kempff a. Rotterdam, Käte., und
 v. Keller, Offizier a. Weisensfeld, S. de Russie.
 Langenhan, Fabr. a. Frankenhain, goldnes Sieb.
 Lachmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Löwenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Lieberoth, Def. a. Aschersleben, S. St. Dresden.
 Lechla, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Mermod, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Leitersdorf, goldnes Sieb.
 Moos, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Mielde, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Müller, Director a. Cöln a/Rh.,
 v. Mauer, Edler a. Wien, und
 Mansfeldt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Neumann, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Nöring, Kfm. a. Wartenberg, St. Cöln.
 Oppenheimer, Kfm. a. Burgundstadt, Spreers
 Hotel garni.
 Pironi, Antiquar a. Augsburg, St. Cöln.
 Prästler, Handelsm. a. Reichenbach, Bamberger H.
 v. Peng, Frau n. Gesellschafterin, Stiftsdame
 a. Kloster Dobberlin, Stadt Hamburg.
 Püschel, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
 Posemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Prespolski, Kfm. a. Posen, und
 Pappadopoli, Marquis n. Gefolge a. Venedig,
 Hotel de Pologne.
 Reichenheim, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Ver-
 liner Bahnhof.
 Rauch, Glaswaarenfabr. a. Fürstenmarkt, Wolfs
 Hotel garni.
 Reiberling, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
 v. Roden n. Frau, Rent. a. Braunschweig, und
 Röder, Bankdirector a. Gera, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Rößler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Rosenkranz, Handelsm. a. Reichenbach, Bamb. Hof.
 Ruprecht, Gymnast a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Rober, Kfm. a. Greiz, Hotel St. Dresden.
 Schulze, Privatm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Schaaß, Gastwirth a. Apolda, braunes Ros.
 Springer, S. u. A., Glaswaarenfabrikanten a.
 Fürstenmarkt, Wolfs Hotel garni.
 Schliffe a. Erfurt, und
 Steinbach a. Dresden, Käte., S. j. Palmbaum.
 v. Seckendorf, Excell., Geheimrath n. Diener a.
 Altenburg, und
 Stadel, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.
 Schönfelder, Fabr. a. Hohenstein, grüner Baum.
 Schwarz, Tuchm. a. Leisniz, Bamberger Hof.
 v. Sternberg, Graf n. Diener a. Wien, Hotel
 de Pologne.
 Schröder a. Buchau, und
 Schreiber a. Beuditz, Dekonomen, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Soergel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Schmiedt, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.
 Stein, Part. a. Berden, Stadt Frankfurt.
 Trittel, Frau Amtm. n. Sohn a. Burow, Hotel
 zum Palmbaum.
 Thomas, Agent a. Laucha, weißer Schwan.
 Usbeck, Fabr. a. Steinbach-Hallenberg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Unger, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Uhring, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Wegel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Hamburg.
 Walther, Stallmstr. a. Bukarest, braunes Ros.
 Winter, Kfm. a. Frammersbach, goldnes Sieb.
 Wolf, Braumstr. a. Stadtroda, Bamberger Hof.
 Walther n. Frau, Kfm. a. Bruchsal, S. St. Dresd.
 Wapler n. Frau, Kfm. a. Bärwalde, S. de Russie.
 Wanko, Kfm. a. Königsberg, St. Frankfurt.
 Zinsch, Kfm. a. Cöln a Rh., S. de Baviere.
 Zieprich, Schuhmachrstr. a. Delitzsch, w. Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. December. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 139³/₄;
 Berlin-Anhalter 221¹/₂; Berlin-Görlitzer 77¹/₂; Berlin-Pots-
 dam-Magdeburger 220; Berlin-Stettiner 136¹/₂; Breslau-
 Schweidnitz-Freib. 127; Cöln-Mindener 142³/₄; Cosel-Oder-
 berger 75³/₈; Galiz. Carl-Ludwigb. 85¹/₂; Löbau-Zittauer 38;
 Mainz-Ludw. 126¹/₄; Medlb. 73¹/₈; Fr.-W.-Nordbahn —; Ober-
 schlesische Lit. A. 199; Desterreich-Franz. Staatsbahn 136;
 Rhein. 119³/₈; Rhein-Nahbahn 28¹/₈; Südbahn (Lomb.) 95¹/₄;
 Thür. 130; Warschau-Wien 61¹/₈; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₃¹/₈; do.
 4¹/₂ % 97¹/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ % 83¹/₂; do. Präm.-Anl.
 117; Bayr. 4⁰/_{Prämien-Anl.} 98¹/₂; Neue Sächs. 5⁰/_{An-}
 leihe 104³/₈; Dester. Metalliques 5⁰/₄₈; Dester. National-
 Anleihe 55¹/₄; do. Credit-Loose 72¹/₂; do. Loose v. 1860 69¹/₄;
 do. von 1864 42; Desterreich. Silberanl. 60¹/₂; Desterreich.
 Bank-Noten 84¹/₈; Russische Prämien-Anl. 102³/₄; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4⁰/₆₂³/₈; Russ. Bank-Noten 84¹/₈; Amerik. 76¹/₄;
 Dessauer do. 91¹/₄; Discont.-Command.-Anth. 107³/₄; Genfer
 Credit-Actien 24¹/₄; Geraer Bank-Actien 102; Gothaer Bank-
 Actien 90⁷/₈; Leipziger Credit-Actien 84¹/₄; Weininger do. 92³/₄;
 Norddeutsche Bank do. 116¹/₂; Preuß. Bank-Antheile 154³/₄;
 Dester. Credit-Act. 75¹/₂; Sächs. Bank-Act. 103; Weimar.
 Bank-Actien 82; Wien 2 M. 82³/₄; Italien. 5⁰/_{Anl.} 45³/₈. —
 Vorwiegend matt.
 Frankfurt a/M., 6. December. Preuß. Cassen-Anweis. 105¹/₈;
 Berliner Wechsel 105¹/₈; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner
 Wechsel 119³/₈; Pariser Wechsel 94⁷/₈; Wiener Wechsel 97¹/₄;
 6⁰/_{Berein. St.-Anl. pro 1882} 75¹/₂; Dester. Cr.-Act. 177;
 1860r Loose 69¹/₄; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 53³/₈;
 5⁰/_{Metall.} —; Bayr. 4⁰/_{Prämien-Anl.} 98³/₄; Sächs. 5⁰/_{An-}
 leihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 238; Badi'sche 95³/₄ B.
 Schluß fest, 176³/₈, 238¹/₂.
 Wien, 6. December. Amtliche Notirungen. (Goldcourse).
 Metall. 5⁰/_{57.50}; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.25;
 Nationalanlehen 66.10; Staatsanlehen v. 1860. 83.—; Bank-
 Act. 680; Actien der Creditanstalt 182.80; London 122.40;
 Silberagio 120.25; I. I. Münzducaten 5.81. — Börsen-
 Notirungen vom 5. December. Metall. 5⁰/_{58.80}; do.
 4¹/₂ % —; Bankactien 681; Nordbahn 169.50; mit Ver-
 loofung vom Jahre 1854 76.—; Nationalanlehen 66.50; Actien
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 243.90; do. der Credit-Anst. 182.30;

London 121.40; Hamburg 89.60; Paris 48.25; Galizier 204.50;
 Act. der Böhm. Westb. 148.—; do. d. Lombard. Eisenb. 170.50;
 Loose d. Creditanstalt 129.50; Neueste Loose 83.20.
 London, 5. December. Wittag-Consols 93¹/₄.
 Paris, 5. December. 3⁰/_{Rente} 69.15; Ital. 5⁰/_{Rente} 45.80;
 Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 515.—; Credit-mob.-Actien
 160.—; Lomb. Eisenbahn-Actien 351.25; Dester. Anl. de 1865
 330.—; 6⁰/_{Ver. St. pr. 1882} —. — Matt und angeboten.
 New-York, 5. December. Schlusscourse. Wechselcourse auf London
 109³/₄, Gold-Agio 137, Bonds 107³/₄, Baumwolle 16¹/₂,
 Illinois 135, Erie 71¹/₂, Petroleum raff. 25¹/₂.
Liverpool, 6. Decbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 15 — 20000 Ballen. Wochen-Umsatz 73480 B. Zum
 Export verkauft 11810 B. Wirklich exportirt 9272 B. Con-
 sum 57390 B. Vorrath 431000 B. Amerikan. Baumwolle
 7³/₄—8 d., Fair Dhollerah 6¹/₄, Middl. Fair Dhollerah 6,
 Middling Dhollerah 5³/₄, Bengal 5, Omra 6¹/₈, Good fair
 Bengal 5¹/₂.
 Berliner Productenbörse, 6. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 86—106 n. Du. bez., December 86¹/₂, Frühl. 89 —.
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. D. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco 30 — 33, pr. d. M. 31⁵/₈, Apr.-Mai 32¹/₂ —. Spiritus
 pr. 8000 % Er. loco 20¹/₈, pr. d. M. —, Dec.-Jan. 20³/₈,
 April-Mai 21¹/₂, gef. 280,000 D., behauptet. — Roggen pr. 2000
 Pfd. loco 75 —, pr. d. M. 75³/₄, December-Jan. 74¹/₈, April-
 Mai 73³/₄, Mai-Juni 74¹/₄, gef. 850 Wispel, fest. — Rüböl
 pr. 100 Pfd. loco 10²/₈ —, pr. d. M. 10¹¹/₂₄, December-
 Januar 10¹¹/₂₄, Januar-Febr. 10⁷/₁₂, April-Mai 10²³/₂₄, gef.
 200 Ctr., still.

Telegraphische Depesche.

London, 6. December. „Reuters Office“ veröffentlicht fol-
 gende Depesche:
 New-York, 5. December. Das Abgeordnetenhaus nahm den
 Gesetzentwurf, welcher die Steuer für die nach dem laufenden Jahre
 gebaute Baumwolle aufhebt, an. Der Finanzausschuss brachte einen
 Gesetzentwurf ein, wonach der Finanzminister die Ermächtigung
 erhalten soll, die Einziehung des Papiergeldes aufzuheben. Heute
 großes Meeting der Kaufleute und Banquiers von New-York.
 Grant wurde als Gesandtschafts-Candidat aufgestellt. Grenz-
 schlug den Wiener Gesandtschaftsposten aus.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1¹/₂ 11—1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.